



JAHRESBERICHT 2025





STADT RENNINGEN

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Renningen und Malsheim,

ein weiteres Jahr liegt hinter uns und das Jahr 2026 ist wenige Tage alt. 2025, ein Jahr, das für unsere Stadt und auch für mich persönlich viele besondere Momente bereithielt. Seit nun einem Jahr darf ich das Amt der Bürgermeisterin ausüben, und ich blicke mit großer Dankbarkeit auf die zahlreichen Begegnungen, Gespräche und gemeinsamen Schritte zurück, die dieses erste Jahr geprägt haben.

Der Jahresbericht, den Sie in den Händen halten, zeigt eindrucksvoll, wie viel im vergangenen Jahr bewegt wurde und wie vielfältig die Entwicklungen, Projekte und Veranstaltungen in unserer Stadt waren.

Der griechische Philosoph Heraklit stellte bereits fest: „Nichts ist so beständig wie der Wandel“, so gehören auch heute Veränderungen zu unserem Alltag. Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass Veränderungen durchaus positive Impulse setzen können. Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, dem Gemeinderat und vielen engagierten Menschen vor Ort konnten wir wichtige Themen voranbringen. Dazu zählen große Projekte wie beispielsweise die Fertigstellung der Riedwiesensporthalle, oder die neue Kinderarztpraxis.

Die vielen Begegnungen bei Veranstaltungen, insbesondere unserer Jubiläumsveranstaltung zu 950 Jahre Malsheim, die Firmenbesuche, bei denen ich in den Austausch mit unseren Unternehmerinnen und Unternehmern gehen konnte, unserer Aktionswoche, die auf die wichtigen Themen Gesundheit und Klimaschutz aufmerksam macht, unsere Gedenkfeier für den Frieden oder unser Weihnachtsmarkt haben mir gezeigt, dass wir auf einem guten Weg sind und das Engagement in Renningen und Malsheim groß ist. Viele kleine Schritte, aber auch einige größere Entscheidungen, tragen zur Weiterentwicklung unserer Stadt bei.

Dazu gehören auch Entscheidungen, die nicht immer bei allen Bürgerinnen und Bürgern auf Zustimmung gestoßen sind. Unterschiedliche Sichtweisen gehören jedoch zu einer lebendigen Demokratie dazu. Sie zeigen, dass sich viele Menschen mit unserer Stadt und ihrer Entwicklung auseinandersetzen. Mir ist es wichtig, diese Stimmen ernst zu nehmen.

Ein besonderes Anliegen war mir deshalb von Beginn an, Offenheit und Klarheit zu leben, im Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern ebenso wie in der täglichen Verwaltungsarbeit. Diese Haltung hat mich durch das

gesamte Jahr begleitet. Ich bin überzeugt, dass eine verlässliche und transparente Kommunikation die Grundlage für Vertrauen ist und dafür sorgt, dass wir Herausforderungen gemeinsam angehen können. Ich danke Ihnen für die vielen Rückmeldungen, Anregungen und konstruktiven Diskussionen und freue mich auch weiterhin auf den Dialog mit Ihnen.

Der Blick zurück auf das Jahr 2025 ist wichtig, doch ebenso wichtig ist der Blick nach vorn. Mit der gleichen Freude und dem gleichen Elan, mit dem ich mein erstes Amtsjahr begonnen habe, gehe ich nun in das nächste. Wir wollen 2026 nutzen, um begonnene Projekte weiterzuführen, neue Ideen umzusetzen und Bereiche zu stärken, in denen wir unseren Bürgerinnen und Bürgern sowie den örtlichen Unternehmen noch bessere Angebote machen können.

Dieser Jahresbericht zeigt nicht nur Zahlen und Entwicklungen, sondern er erzählt auch von den Menschen, die unsere Stadt lebendig machen. Es ist mir eine große Freude und Motivation, gemeinsam mit Ihnen an der Zukunft von Renningen und Malsheim zu arbeiten.

Deshalb ist es mir ein großes Anliegen, Ihnen herzlich für Ihr Engagement zu danken, liebe Bürgerinnen und Bürger. Herzlichen Dank an die vielen Vereine und Organisationen, Kirchen, Schulen und Kinderbetreuungsstätten und an die Verantwortlichen unserer örtlichen Wirtschaft und dem Stadt seniorenrat. Sie tragen zu einer lebens- und lebenswerten Stadt bei, und das ist von unschätzbarem Wert. Ich freue mich sehr, wenn Sie auch weiterhin aktiv und engagiert in unserer Stadt sind.

Abschließend möchte ich meinen Dank an die Mitglieder unseres Gemeinderats, an die Mitglieder des Jugendgemeinderats, an Herrn Ersten Beigeordneten Peter Müller sowie an die vielen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung richten. Ich bin überzeugt, dass wir Renningen und Malsheim gemeinsam weiter voranbringen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen guten Start in ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2026.

Ihre Bürgermeisterin

Melanie Hettmer

Die Sternsinger wünschten ein gesegnetes Jahr 2025

Zum 60. Mal waren die Sternsinger am Beginn des neuen Jahres 2025 in Renningen und Malsheim von Haus zu Haus unterwegs. Ausgesandt wurden die rund 100 Kinder und Jugendlichen erstmals von Bürgermeisterin Melanie Hettmer. Sichtbares Zeichen für diese gelebte Tradition ist der Segenswunsch 20 * C + M + B + 25 (Christus mansionem benedikat – Christus segne diese Wohnung), der zunächst an die Rathhaustüre und dann an viele weitere Türen unserer Stadt geschrieben wurde.



Veranstaltungen für Senioren auf einen Blick – neue Broschüre

Auf Initiative des Stadtseiniorenrates stellt die Stadt Renningen seit Anfang 2025 regelmäßig eine Veranstaltungsbroschüre für Seniorinnen und Senioren zusammen. Angebote, Veranstaltungen und Ansprechpartner sind darin übersichtlich zusammengestellt. Es ist in den Rathäusern und teilweise im Einzelhandel ausgelegt.



Gemeinderat besuchte Feuerwehr

Am Mittwoch, 22.01.2025, hatte der Gemeinderat der Stadt Renningen die Gelegenheit, die örtliche Feuerwehr zu besuchen und sich vor Ort über die vielfältigen Aufgaben und modernen Technologien zu informieren, die im Einsatz sind. Der Besuch bot den Ratsmitgliedern nicht nur einen tiefen Einblick in die Arbeit der Feuerwehr, sondern auch die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden.



Fuß- und Radweg in der Leonberger Straße



Anfang Februar 2025 wurden die umfangreichen Sanierungsarbeiten an der Beleuchtung des Fuß- und Radwegs in der Leonberger Straße erfolgreich abgeschlossen. Die alte Beleuchtung, die aus den 1980er-Jahren stammte, war sowohl technisch veraltet als auch optisch nicht mehr ansprechend. Bei der Auswahl der neuen Leuchten wurde zudem großer Wert auf eine hohe Vandalismussicherheit gelegt. Die modernen Pollerleuchten arbeiten mit LED-Technik und benötigen lediglich rund 10 Watt, was im Vergleich zu den alten Leuchten eine erhebliche Reduzierung des Energieverbrauchs darstellt.

Neujahrskonzert in Renningen

Am Sonntag, den 26.01.2025, fand das traditionelle Neujahrskonzert in der Festhalle Stegwiesen in Renningen statt. Gestaltet wurde der Abend vom Musikverein Renningen unter der Leitung von Eric Huter, dem Eltern-Lehrer-Schüler-Chor des Gymnasiums Renningen unter der Leitung von Kerstin Plaschka, dem JugendsinfonieOrchester des Schulzentrums Renningen unter der Leitung von Christoph Rin Dolge und Claudia Heisenberg, dem 1. Orchester Harmonika-Club Renningen unter der Leitung von Viktor Oswald und Voices of Joy, dem Frauenchor des Liederkranzes Renningen, unter der Leitung von Robert Kast. Beate Saegner, von der Musikschule Renningen, führte durch das Programm.



Frau Bürgermeisterin Melanie Hettmer dankte in ihrer Begrüßungsrede allen Musiktreibenden der Stadt Renningen und wünschte allen Anwesenden ein aufregendes neues Jahr. Es wurden beeindruckende Talente präsentiert und der wohltätige Zweck zugunsten der Hospiz- und Sitzwachen-gruppe Renningen mit einer gesammelten Spende in Höhe von 2.733,40 € erfüllt. Die positive Resonanz der Besucherinnen und Besucher zeigte, dass die Verbindung von Kunst und Wohltätigkeit in Renningen eine geschätzte und gelebte Tradition ist, die alle verbindet, berührt und innehalten lässt.

Renninger Rathaus in Narrenhand

Am Samstag, 08.02.25, stürmten die Renninger Schlüsselgesellschaft, die 1. Narrenzunft, die Renninger Schdoibbruch-Hexa, die Hecka-Hupfer und die Sotanos das Renninger Rathaus. Verteidigt wurde dies von Bürgermeisterin Melanie Hettmer und der Personalratsvorsitzenden Carmen Bosnjak. Um 14.11 Uhr begann der Rathaussturm mit einem Umzug aller Teilneh-

menden vom Ernst-Bauer-Platz zum Rathaus. Bürgermeisterin Hettmer hatte das Rathaus gut versperrt, verteidigte dieses mit Mistgabeln und versuchte, die Narren mit Süßigkeiten gnädig zu stimmen. Doch die Narren beschwerten sich lautstark über ihre Probleme und es half alles nichts, so wurde kapituliert und den Narren und der Garde den goldenen Rathausschlüssel abgeben. Bis Aschermittwoch regierten traditionell die Narren.



Buslinienverlängerung 747 gesichert



Die Stadt Renningen stimmte einer Mitfinanzierung der Buslinienverlängerung 747 von Warmbronn nach Renningen und damit auch einer direkten Anbindung der Uni Stuttgart im Jahr 2020 zu. Auch vor dem Hintergrund des Schülerverkehrs aus Warmbronn nach Renningen.

Die Finanzierung übernahmen zunächst die Städte Renningen und Leonberg, mit dem Ziel, dass dieses neue Angebot so gut angenommen wird, dass der Landkreis dieses ab 2026 in die Grundversorgung übernimmt.

Dieses Ziel wurde erreicht, so dass das ÖPNV-Angebot dauerhaft für die Bürgerinnen und Bürger von Renningen ausgebaut werden konnte und die direkte Finanzierung durch die Stadt entfallen kann. Ein gelungenes Beispiel für interkommunale Zusammenarbeit im Sinne der Verkehrswende und für mehr Klimaschutz.

Renninger Schlüsselgesellschaft stürmte Rathaus

Traditionsgerecht und mit reichlich Stimmung stürmten die Faschingsweiber der Renninger Schlüsselgesellschaft am „Schmotzigen Donnerstag“ das Renninger Rathaus.



Es ist an diesem Tag Brauch, dass Frauen den Männern die Krawatte als „Symbol der männlichen Macht“ abschneiden, so dass die Männer nur noch mit einem Krawattenstumpf herumlaufen.

Climate Fresk Workshop

Am 13. und 18. Februar 2025 fand in der Stadtverwaltung Renningen erneut der Climate Fresk Workshop, auch bekannt als Klimapuzzle, statt. Insgesamt nahmen 18 Mitarbeitende an den jeweils dreistündigen Veranstaltungen teil und setzten sich intensiv mit den Ursachen und Folgen des Klimawandels auseinander.



Der interaktive Workshop vermittelt auf anschauliche Weise wissenschaftliche Zusammenhänge des Klimawandels. Durch gemeinsames Erarbeiten und Diskutieren konnten die Teilnehmenden ihr Wissen vertiefen und

nachhaltige Handlungsmöglichkeiten für den Arbeitsalltag sowie das persönliche Umfeld entwickeln.

Spatenstich

Erweiterung und Umbau Friedrich-Silcher-Schule in Malsheim
Am 5. März 2025 fand der feierliche Spatenstich für den Anbau und Neubau der FriSi in Malsheim statt.

Mit diesem Projekt werden nicht nur die räumlichen Kapazitäten der Schule erweitert, sondern auch ein wichtiger Schritt in Richtung zeitgemäßer Bildung, Förderung und Betreuung der Schüler unternommen.

In ihrer Eröffnungsrede betonte Bürgermeisterin Melanie Hettmer, wie wichtig es ist, in die Bildung zu investieren und den Schülern eine optimale Lernumgebung zu bieten.



„Wilder Müll kann nix!“ – Kinder und Eltern räumen gemeinsam auf



Am Samstag, den 08.03.2025 war ein besonderer Tag für die Kinder und die Familien der SpOrt-KiTa! Zusammen wurde bei der Müllsammelaktion „Wilder Müll kann nix!“ mitgemacht – und es war richtig spannend!



Mit Handschuhen, Sicherheitswesten, Greifzangen und großen Müllsäcken ausgestattet, wurde rund um die KiTa aufgeräumt und wilder Müll, Plastikflaschen, Verpackungen, Zigarettensammel, Glasflaschen und anderen Unrat eingesammelt. Durch solche Aktionen wird den Kindern gezeigt, wie wichtig es ist, sich um die Natur zu kümmern und Verantwortung für die eigene Umwelt zu übernehmen.

Artenschutzmaßnahme für bedrohte Wildbienenart

Wer im Frühjahr 2025 beim Spaziergang auf unserem wunderschönen „Berg“ ungewöhnliche Aktivitäten auf den Küchenschellenwiesen bemerkt und sich über die deutlich sichtbaren Spuren im Erdreich wundert, kann beruhigt sein.



Die sogenannte „Ziest-Schlüpfbiene“, eine kleine gestreifte Wildbienenart, ist mittlerweile, wie viele ihrer Artgenossen, sehr selten geworden. Für ihr Überleben ist diese Schlüpfbienenart auf einen speziellen Lebensraum angewiesen.

Die Stadt Renningen und der Landschaftserhaltungsverband Böblingen organisierten daher verschiedene Landschaftspflegemaßnahmen in der Hoffnung, die Restvorkommen der Schlüpfbienenart zu erhalten.

Frühjahrsputzete am 08. März 2025

Renningens Beitrag zur landkreisweiten Frühjahrsputzete vom 08. bis 15. März 2025

2025 hat der Abfallwirtschaftsbetrieb Böblingen (AWB) wieder zu einer kreisweiten Frühjahrsputzete aufgerufen, um mit einer öffentlichkeitswirksamen Aktionswoche vom 08.03. bis 15.03.2025 noch stärker für den Kampf gegen den wilden Müll zu werben.

Bei perfektem Frühlingswetter eröffneten Renningen und Malmshaus am 08.03.2025 die Putzaktionen. Bürgermeisterin Hettmer begrüßte die rund 200 Helferinnen und Helfer, die sich mit den Aktionsmüllsäcken, Greifzangen und ihren „Einsatzplänen“ auf den Weg machten. Entlang der gefährlichen Straßenabschnitte sicherten Fahrzeuge der Feuerwehren die fleißigen Sammler.



Gelungene Veranstaltung am 19.03.2025

Traditionell im März finden die Internationalen Wochen gegen Rassismus statt, bei denen die Stadt Renningen schon seit vielen Jahren teilnimmt. In diesem Jahr stand das Thema „Menschenrechte schützen“ im Mittelpunkt. Das Integrationsmanagement der Stadt Renningen veranstaltete dazu eine beeindruckende und bewegende Veranstaltung mit über 150 Gästen zu dem Thema „Menschenrechte schützen“ und die Vorstellung des Buches „Angekommen in Renningen“ – Fluchterfahrungsberichte zusammengetragen von Renninger Bürgerinnen und Bürgern und dem Integrationsmanagement der Stadt Renningen.



Die Theater-AG des Gymnasiums Renningen setzte sich auf eindrucksvolle Weise mit dem Artikel 1 Abs. 1 des Grundgesetzes auseinander: „Die Würde des Menschen ist unantastbar“.

Herr Dr. Joachim Rücker, u. a. ehemaliger Präsident des UN-Menschenrechtsrates, teilte seine Erfahrungen und betonte, dass „WIR“ alle Teil der UN sind und es nicht „die UN“ gibt.

Der emotionale Höhepunkt des Abends war die eindrucksvolle Lesung aus dem Buch „Angekommen in Renningen“.

Die Zuhörerinnen und Zuhörer in ihren Bann zog. Aus drei Fluchterfahrungsberichten wurde gelesen, die das Thema des Ankommens und der Integration beleuchteten.

Die Veranstaltung war ein eindrucksvolles Zeichen für die Bedeutung der Menschenrechte und die Notwendigkeit, diese aktiv zu schützen und zu fördern.



10. Abendtour Renningen

Am Donnerstag, den 20. März 2025, fand die 10. Abendtour Renningen statt.



Christoph-Rin Dolge – Musikschule Renningen empfing uns mit einem kleinen Konzert und veranschaulichte uns eindrucksvoll den Ablauf einer Orchesterprobe. **Isabell Kunath – Schütz'sche Apotheke** vermittelte Einblicke in die verschiedenen Bereiche abseits des Verkaufsraums.

Philip Walter – Inkbreeding Tattoo Gallery erwartete uns mit einer Übungshaut, auf der einige der Teilnehmenden die Tätowiermaschine ausprobieren konnten. **Alexander Kriegisch – KA Küchenambiente** begrüßte mit einem Probiererle aus einem smarten Backofen.

Erster Beigeordneter Peter Müller ausgezeichnet

In der Gemeinderatssitzung vom 24. Februar 2025 wurde **Herrn Beigeordneten Peter Müller die Ehrenstele des Gemeindetags für kommunalpolitische Tätigkeit verliehen**.

Bürgermeisterin Hettmer gab bekannt, dass Herr Beigeordneter Peter Müller seit über 25 Jahren kommunalpolitisch tätig sei. Er habe sein Amt als Ortsvorsteher der Ortschaft Dagersheim am 1. März 2000 angetreten. Seit 19 Jahren ist Herr Müller für die Stadt Renningen bereits tätig. Bürgermeisterin Hettmer stellte die Frage in die Runde, was das Erfolgsrezept sein könnte, um über einen so langen Zeitraum erfolgreich kommunalpolitisch tätig zu sein. Ihres Erachtens seien hierzu Loyalität, Fachwissen, Zielstrebigkeit, Weitsicht, Empathie und Menschenfreude wichtig. Diese Eigenschaften schreibe sie Herrn Müller alle zu. Auch die bisherige Zusammenarbeit zeigte ihr, dass er über ein fundiertes Wissen verfüge und sich die Verwaltung auf ihn verlassen könne. Sie bedankt sich für die gute Zusammenarbeit. Peter Müller wurde die Ehrung des Gemeindetages und ein Geschenkkorb für den Gemeinderat durch Herrn Mauch und Bürgermeisterin Melanie Hettmer überreicht.



Lesung mit dem Renninger Autor Ralf Ruthardt



Am Freitag, den 28.03. fand in der Mediathek eine äußerst gelungene Lesung statt, die zahlreiche Literaturfreunde und Interessierte anlockte. Die Veranstaltung, die unter dem Motto

„Samstags bringe ich dir Worte“ stand, bot den Gästen nicht nur die Gelegenheit, in die Welt der Literatur einzutauchen, sondern auch den Renninger Bürger **Ralf Ruthardt** als Autor persönlich kennenzulernen.

Ralf Ruthardt gab Auszüge aus seinem Werk zum Besten. Besonders beeindruckend war die lebendige und emotionale Art des Autors, die die Zuhörer fesselte und eine besondere Atmosphäre in der Mediathek schuf. Im Anschluss an die Lesung hatten die Gäste die Möglichkeit, sich mit dem Autor auszutauschen.

Feuchtbiotop saniert

Der Wald bietet Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Die Forstverwaltung fördert und erhält aktiv vielfältige Strukturen. Eine wichtige Rolle spielen dabei die Feuchtbiotope im Stadt- und Stiftungswald.

Im Distrikt Moorwald wurde der Teich östlich von der Moorwald-Saatschule saniert.



Die Forstverwaltung hat das steinige und durchlässige Material am Boden des Tümpels entfernt und durch tonige Walderde wieder versiegelt. Schon kurz nach der Maßnahme stieg der Pegel deutlich an.

Der frische Laich vom Grasfrosch bestätigt den Erfolg der Maßnahme.

Malmsheimer Ostermarkt 2025



Direkt vor dem Malmsheimer Rathaus waren die Besucherinnen und Besucher eingeladen, sich an dem Kunstprojekt zum 950-jährigen Jubiläum des Stadtteils Malmsheim zu beteiligen. Mit verschiedenfarbigen Fingerabdrücken entstand so ein farbenfrohes Kunstwerk, das auf die bunte Geschichte Malmsheims und seiner Menschen verweist.



Im Vorfeld des Ostermarktes waren alle Kinder zwischen 7 und 14 Jahren aufgerufen, sich mit Pinsel und Fantasie mit der Geschichte, Gegenwart und Zukunft Malsheims auseinanderzusetzen. Drei Bilder pro Kategorie wurden prämiert. Bürgermeisterin Melanie Hettmer, Arne Bullerschen von der Kreissparkasse sowie Deanie Schaber von der Stadtverwaltung Renningen überreichten die jeweiligen Preise an die strahlenden Gewinnerinnen und Gewinner.

Für die Ratefuchse gab es anlässlich des 950-jährigen Jubiläums einen „Tierischen Jubiläumsspaziergang“. Auf einer Strecke von 950 Metern gab es viele „tierisch“ interessante Ecken in Malsheim zu entdecken und zu erforschen.

Neuer 7,5-Tonner-Dreiseitenkipper

Der Bauhof freute sich im April über die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs:

Ein moderner Dreiseitenkipper der Marke Mercedes-Benz mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 7,5 Tonnen verstärkt seither den Fuhrpark des Bauhofs. Das Fahrzeug ist nicht nur leistungsstark, sondern vielseitig einsetzbar – ob beim Transport von Erde und Kies oder in der Pflege von Grünanlagen ist er eine große Hilfe.



Informationsveranstaltung kommunale Wärmeplanung

Am Dienstag, 6. Mai, fand die Informationsveranstaltung zur kommunalen Wärmeplanung in Renningen statt.

Die kommunale Wärmeplanung analysiert, wie eine zukunftsfähige und klimaneutrale Wärmeversorgung in Renningen gestaltet werden kann. Sie bildet eine wichtige Grundlage, um die Stadt auf dem Weg zu einer nachhaltigen und umweltfreundlichen Energiezukunft zu unterstützen.

Frau Hettmer eröffnete den Abend und betonte nochmals die Bedeutung der Kommunalen Wärmeplanung im Kontext des Klimaschutzes. Im Mittelpunkt standen die Chancen und Grenzen

des entwickelten Plans sowie die möglichen nächsten Schritte, um die Erkenntnisse in die Praxis umzusetzen. Ziel ist es, das gesamte Stadtgebiet bis zum Jahr 2040 treibhausgasneutral mit Wärme zu versorgen.



Zum Abschluss der Veranstaltung wurde den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gegeben, Fragen an die Expertinnen und Experten auf dem Podium zu richten. Diese Gelegenheit wurde rege genutzt und zeigte das große Interesse der Bevölkerung an einer nachhaltigen und klimafreundlichen Wärmeversorgung in der Stadt.

95. Geburtstag Günther Sigloch

Am 8. Mai 2025 konnte Herr Technischer Beigeordneter a.D. Günther Sigloch seinen 95. Geburtstag feiern.

Als Orts- und Stadtbaumeister von 1956 bis 1995 war Herr Sigloch maßgeblich an der städtebaulichen Entwicklung und am Aufbau der guten Infrastruktur unserer Stadt beteiligt.



Erster Beigeordneter Peter Müller und DRK-Ortsvereinsvorsitzender und Stadtbaumeister Hartmut Marx überbrachten dem Jubilar die herzlichen Glückwünsche der Stadt und des DRK und wünschten Herrn Sigloch für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem Gesundheit.

Gedenkwoche anlässlich des 80. Jahrestages des Kriegsendes in Europa



Im Rahmen einer Gedenkwoche zum Kriegsende luden die Stadt Renningen, die Kirchengemeinden und die Franz Pitzal Stiftung Renninger Krippe zu drei Veranstaltungen Anfang Mai 2025 ein. Den Anfang machte die Eröffnung der Ausstellung „8. Mai 1945 – 80 Jahre danach“.

Am darauffolgenden Dienstag wurde im Rahmen einer kleinen, aber sehr bewegenden Gedenkfeier in der Aussegnungshalle an das Verfolgungsschicksal des Renninger Sintos und KZ-Überlebenden Franz Kreuz erinnert. Es folg-

ten Erläuterungen des Stadtarchivars Steffen Maisch mit anschließendem Gang zu Gedenkstein und Infostele. An der Veranstaltung nahm auch eine größere Anzahl an Angehörigen von Franz Kreuz teil.



Den Abschluss bildete eine gemeinsame Gedenkstunde aller Beteiligten am Donnerstag, 8. Mai, dem 80. Jahrestag des Kriegsendes, an der rund 100 Personen teilnahmen. Nach Eröffnung der Veranstaltung durch Lieder des Glockenspiels folgten einleitende Worte durch den 1. Beigeordneten Peter Müller für die Stadt, Pfarrerin Renate Egeler für die christlichen Kirchen und Franz Pitzal für die Stiftung Renninger Krippe. Anschließend berichtete Stadtarchivar Steffen Maisch über die letzten Monate des Krieges

und das Kriegsende in Renningen und Malsheim. Ergänzend lasen Léna Kunhegyesi, Moira di Mattia und Finn Eisenhardt aus der Klasse 9a des Gymnasiums Renningen drei Zeitzeugenberichte einer Renningerin, eines Malsheimers und einer Heimatvertriebenen vor.

Nach einem gemeinsamen Gang zur Friedenslinde folgte dort ein Interview zwischen der Gemeinderätin Mika Sharif und Reinhard Händel zu den Hintergründen der Pflanzung der Friedenslinde durch den SPD-Ortsverein vor 40 Jahren.

Aktionswoche Gesundheit und Klimaschutz

Eine Woche - über 40 Institutionen, Unternehmen, Vereine - und jede Menge Spaß

Eine Woche lang drehte sich in Renningen vom 12. bis 17. Mai alles um die Themen Gesundheit und Klimaschutz. Über 40 Unternehmen, Vereine und Institutionen luden die Interessierten ein, ein vielfältiges Angebot an Veranstaltungen, Aktionen und Workshops zu nutzen.

Den Auftakt bildete die Eröffnung der **Ausstellung Klimaheldinnen** im Bürgerhaus. Zwölf starke Frauen zeigen, dass es vielfältige Lösungen gibt, um dem Klimawandel zu begegnen. „Wir können die Welt nicht retten, aber wir können ein Zeichen setzen“, so Bürgermeisterin Melanie Hettmer. „Jeder Einzelne von uns. Denn es sind die kleinen Dinge, die dazu beitragen können, das Gesicht der Welt zu verändern.“

Die Bürgerführungen bei der WS Reformer GmbH waren gut besucht, und Geschäftsführer Dr.-Ing. Hans-Peter Schmid hat einen interessanten Einblick in das Unternehmen. Die **Renninger Agenda** mit den Arbeitskreisen lokaler Klimaschutz, Bürgersolarberatung und ReUse & ReLove bot im Aktionszeitraum neben dem interaktiven Klimapuzzle eine Kleidertauschparty, einen spannenden Vortrag über PV-Anlagen sowie einen Spieleabend an, welche gut besucht wurden. Zusätzlich war das Repair Café am 17.05. geöffnet. Auch die **Kreisjägersvereinigung Leonberg e.V.** ließ es sich nicht nehmen, ihren Beitrag zum aktiven Naturschutz aufzuzeigen. Zahlreiche Familien nutzen das Angebot und informierten sich über die heimische Tier- und Pflanzenwelt. Bei der **Jungbestandspflegeaktion mit Förster Hutter** erhielten die Teilnehmenden einen Einblick, warum und wie forstliche Maßnahmen geplant und umgesetzt werden, und konnten selbst mit anpacken.



Mit dem **5. Verschenkttag** möchte ReUse & ReLove dem Wertfortrend entgegenwirken. Am Samstag säumten zahlreiche Schätze die Straßen von Renningen und Malsheim und fanden die oder den einen oder anderen neuen Eigentümerin oder Eigentümer.

Zahlreiche **Mitmach-Übungen und Vorträge im Gesundheitsbereich**, beispielsweise zur Craniosacralen Therapie, ein Achtsamkeitsworkshop, ein Schnupperkurs zu Qigong oder Ballett,

boten Angebote für Jung und Alt. Bei der **Neu-in-Renningen-Tour** des ADFC radelten die Teilnehmenden gemeinsam durchs Stadtgebiet, um beide Teilorte zu erkunden. Dabei wurde gleichzeitig aufgezeigt, dass viele lokale Geschäfte gut mit dem Fahrrad erreichbar sind.

Auch zahlreiche Einzelhändlerinnen und Einzelhändler beteiligten sich im Aktionszeitraum. So konnten Rabatte, aber auch Angebote wie beispielsweise kostenlose Hörtests oder Ganganalysen genutzt werden.

Kita-Malwettbewerb im Rahmen der Aktionswoche „Gesundheit & Klimaschutz“

Passend zur Aktionswoche „Gesundheit & Klimaschutz“ wurde unter den Kitas ein Malwettbewerb durchgeführt. Gemalt werden durfte alles, was den Kindern zu diesen Themen eingefallen ist. Unter den insgesamt 42 wunderschönen und sehr kreativen Bildern wurden 10 Siegerbilder ausgewählt. Die Gewinner wurden über die Kitas zum Besonderen Wochenmarkt am Freitag, den 16.05.25 um 15 Uhr eingeladen und durften sich ihre Preise abholen.



Besonderer Wochenmarkt ein voller Erfolg

Am Freitag, 16.05.25, war das Einkaufen auf dem Wochenmarkt in Renningen ein ganz besonderes Erlebnis. Passend zur Aktionswoche „Gesundheit & Klimaschutz“ ergänzten von 13 bis 18 Uhr zahlreiche Teilnehmer das aktuelle Angebot der Marktbesucher.



Am **städtischen Stand** mit den Stabsstellen Klimaschutz und Wirtschaftsförderung gab es die Möglichkeit, das Klimaschutzkonzept einzusehen und zahlreiche alte Handys wurden bei der Handysammelaktion abgegeben. Außerdem konnten hier die Teilnehmer/-innen

des Kita-Malwettbewerbs ihre Preise abholen. Die **Renninger Agenda** war mit Informationen zu den Arbeitskreisen Lokaler Klimaschutz, Repair Café, BürgerSolarBeratung, ReUse & ReLove, Bürgerwind Heckengäu und der AG Mehr Grün am Haus vertreten. Beim Glücks-Windrad gab es spannende Fragen zu beantworten und was Süßes zu gewinnen. Der **Jugendgemeinderat** beteiligte sich mit köstlichen Smoothies mit einer Extra-Portion Vitaminen am besonderen Wochenmarkt. Am Infostand des **ADFC Renningen & Nordkreis BB** wurde eine Fahrradcodierung angeboten. Die Reaktionsfähigkeit konnte am Stand der **AOK Stuttgart-Böblingen** getestet werden. Außerdem war die Teilnahme an einem Gewinnspiel möglich. Beim Beratungsstand der **Energieagentur Böblingen** konnten sich alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zum Beispiel über energetische Sanierung wie Dämmung und Heizungserneuerung sowie Solarenergie und Förderung - sowohl im Gebäudebestand als auch im Neubau - informieren. Bei **CarSharing Renningen** konnte man sich über deren Angebot informieren und eine dreimonatige Probemitgliedschaft abschließen. Den Wildtieren auf der Spur. Unter diesem Motto lud die **Kreisjägersvereinigung Leonberg e.V.** mit dem Lernort Natur Anhänger alle Interessierten, ob Groß oder Klein, dazu ein, gemeinsam die heimische Tier- und Pflanzenwelt kennenzulernen.



Am Nachmittag bereicherten Andy Burgert und Julia mit chilliger Livemusik zum Genießen den besonderen Wochenmarkt, während der Seifenblasenkünstler Joachim Herzel für strahlende Kinder Augen sorgte.

Mit Beginn der wärmeren Jahreszeit wurden im Stadtgebiet die Trinkwasserbrunnen wieder in Betrieb genommen. Zusätzlich zu den Trinkwasserbrunnen Jahnstraße, Hauptstraße und Bachstraße, die im letzten Jahr schon aktiv waren, kam ab diesem

Jahr noch ein weiterer im Stadtteilpark Schnallenäcker dazu. Die Brunnen bieten eine wichtige Versorgungsmöglichkeit mit kostenlosem frischem Trinkwasser.

80. Geburtstag unseres Ehrenbürgers Bernhard Maier

Am 30. Mai 2025 konnte unser Ehrenbürger, Alt-Bürgermeister und Alt-Landrat Bernhard Maier, bei bester Gesundheit seinen 80. Geburtstag feiern. Erster Beigeordneter Peter Müller und Vertreter des Gemeinderats statteten dem Jubilar einen Geburtstagsbesuch ab und überbrachten auch im Namen der Bürgermeisterin die Glückwünsche der Stadt.



Als Geburtstagsgeschenk wurde ein Pop-Art-Bild mit Anspielungen zur Person und zum Wirken Bernhard Maiers überreicht. Bürgermeisterin, Stadtverwaltung und Gemeinderat wünschten ihm noch viele gesunde und glückliche Lebensjahre und freuen sich auf die weiteren Begegnungen.



Frühjahrsbepflanzung im Stadtgebiet

Unsere Stadt blühte wieder auf! Rund 2.000 Blüten und Blattschmuckpflanzen sorgten für farbenfrohe Akzente. Vor der Pflanzung mussten die Flächen gründlich vorbereitet werden: Alte Pflanzen wurden entfernt, die Erde gelockert und gedüngt, damit die neuen Blumen gut wachsen können. Jetzt verschönern bunte Blumen viele Ecken der Stadt: vor dem Rathaus, in Parks, an Straßen und auf Plätzen. Ein Dankeschön an die fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gärtner-Abteilung für ihre tolle Arbeit!

terinnen und Mitarbeiter der Gärtner-Abteilung für ihre tolle Arbeit!

Renninger Kunsthandwerkermarkt am 09.06.2025

Die Bedingungen für den Kunsthandwerkermarkt hätten kaum besser sein können – am Pfingstmontag zeigte sich das Wetter von seiner schönsten Seite.



Auf dem Kirchplatz, dem Rathausvorplatz und im Gemeindesaal der Evangelischen Kirchengemeinde präsentierten Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker ihre vielfältigen Werke. Das Spektrum reichte von traditionellen Handarbeiten bis hin zu modernen Kunstobjekten.



Ein ausgewähltes Rahmenprogramm ergänzte das kreative Angebot auf wunderbare Weise. Auch kulinarisch war wieder bestens vorgesorgt: Zahlreiche Stände boten eine köstliche Auswahl, sodass sich alles zu einem rundum gelungenen Tag fügte.

Neuer Pizzakarton-Sammler



Wenn in der Hauptstraße die Mittagszeit naht, riecht es überall lecker nach frischen Pizzen, ein beliebter Pausensnack für alle. Aber was macht man mit der Verpackung?

Mit einem Mülleimer der besonderen Art im Bereich des Trinkwasserbrunnens vor der Hauptstraße 9 wurde das Problem gelöst.

Der Sammler, der ca. 20 Kartons aufnehmen kann, wird regelmäßig von den Mitarbeitenden des Bauhofs, wie alle Mülltonnen, geleert.

Praktisch und umweltfreundlich – mit seitlichen Haltern!



Point-ID-Systeme installiert

Seit Juni 2025 sind die Point-ID-Systeme in den beiden Bürgerbüros in Renningen und Malsheim eingerichtet. Es können Bilder für einen neuen Ausweis oder Pass im Bürgerbüro direkt gemacht werden.

Die Stationen bieten jedoch nicht nur die Möglichkeit, Fotos zu erstellen. Vielmehr werden Antragstellende dort auch ihre Fingerabdrücke abgeben und ihre Unterschrift für das neue Dokument eingeben. Damit ging auch in Renningen die Digitalisierung wieder einen Schritt weiter voran.

talisierung wieder einen Schritt weiter voran.

Bürgermeisterin Melanie Hettmer zu Besuch im Stadtwald



Lukas Hutter und Bürgermeisterin Melanie Hettmer auf dem neuen Stiftungsbänke im Moorwald

Im Stadtwald trafen sich Bürgermeisterin Melanie Hettmer und Förster Lukas Hutter zu einer Rundfahrt.

An verschiedenen Punkten wurden die jüngsten und aktuellen Entwicklungen im Stadt- und Stadtwald besprochen. Themen waren die Grillstelle am Söllesee, die renovierte „Alte Moorwaldhütte“ mit dem neuen „Stiftungsbänke“ und der Fortschritt des Waldumbaus im Klimawandel. Weiter wurden Maßnahmen zur ökologischen Entwicklung unseres Waldes besprochen.

**STADTRADELN**

Radeln für ein gutes Klima

Stadtradeln 2025

Das Stadtradeln 2025 war auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg in Renningen! Insgesamt haben knapp 850 Teilnehmende starke 179.227 Kilometer gesammelt und damit ein beeindruckendes Zeichen für eine höhere Lebensqualität, Gesundheit, Bewegung und eine nachhaltige Mobilität gesetzt.



Renningen hat sich erneut erfolgreich als fahrradfreundliche und engagierte Kommune präsentiert. Betrachtet man die Gesamtmenge geradelter Kilometer, belegte Renningen den vierten Platz im Landkreis, hinter Herrenberg, Böblingen und Rutesheim. Schaut man auf die Kilometer je Einwohnerzahl, lagen wir mit 9,61 km/Einwohner*in auf Platz zwei im landkreisweiten Vergleich.

Um den Erfolg des Stadtradelns im Jahr 2025 zu würdigen, fand am 16. September die Abschlussveranstaltung in der Mediathek statt. Es wurden die Ergebnisse noch einmal gewürdigt, die besten Teams und Einzelfahrenden ausgezeichnet und die Gelegenheit geboten, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen. Neben der Siegerehrung gab es unter anderem die Möglichkeit, die Lastenräder des Renninger Lastenrad-Sharings kennenzulernen und sich über die Angebote des ADFCs zu informieren. Wir freuen uns, im Jahr 2026 wieder gemeinsam Kilometer auf dem Fahrrad zu sammeln!



Stilllegungsflächen erhalten zukünftig eine Beschilderung zur Sensibilisierung der Waldbesucher für die ökologisch wertvollen Bereiche im Wald

Öffentlicher Waldbegang mit dem Gemeinderat im Stadtwald

Im Juni 2025 folgten ca. 45 Personen der Einladung Stadtverwaltung zum Waldbegang in den Stadtwalddistrikt Nr. 5 Bergwald. Im zweijährigen Turnus wird, neben ergänzenden Veranstaltungen, ein offizieller und öffentlicher Waldbegang mit dem Gemeinderat angeboten. Dieser war wie gewohnt sehr gut besucht.

An der ersten Station informierte unser Förster Lukas Hutter über den Umfang und die rechtliche Notwendigkeit der Verkehrssicherungspflicht im Stadtwald. An Station 2 und 3 wurden Hintergründe zu den Durchforstungen im Stadtwald erläutert, an Station 3 wurde ein Waldbild präsentiert, welches einen bearbeiteten Bestand aus dem vergangenen Winter zeigte. An der letzten Station zeigten die Mitarbeiter der Forstverwaltung, wie eine Jungdurchforstung umgesetzt wird.

Der offizielle Teil des Waldbegangs endete mit einer Verabschiedung durch Frau Hettmer. Danach wurde die Gruppe durch die Feuerwehr Renningen an der Begwaldhalle mit Würsten vom Grill und Getränken in Empfang genommen.

Schlüsselübergabe für acht geförderte Wohnungen

Am 8. Februar 2024 erfolgte im Neubaugebiet Schnallenäcker III in Renningen der Spatenstich für ein Wohnprojekt von Wohnbau Haußer mit dem klaren Ziel, langfristig bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Entstanden ist ein Mehrfamilienhaus mit insgesamt acht 2- bis 3-Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 55 m² und 75 m². Die Besonderheit: Alle Wohnungen werden für die Dauer von 30 Jahren gefördert und rund 33 % unter dem örtlichen Mietpreis vermietet.

Die offizielle Übergabe des Gebäudes fand am Donnerstag, den 17. Juli 2025, nur 15 Monate nach dem Spatenstich, gemeinsam mit Bürgermeisterin Melanie Hettmer sowie Vertretern von Wohnbau Haußer und dem Generalunternehmer statt.

„Ich bin ein Klimaheld“

Nachhaltige Bildung in der Grundschule Renningen

In diesem Schuljahr nahm die Stadt Renningen zum ersten Mal mit drei dritten Klassen der Friedrich-Schiller-Schule sowie einer vierten Klasse der Friedrich-Schiller-Schule am Klimaschutzprojekt „Ich bin ein Klimaheld!“ teil. Dabei wurden insgesamt 104 Kinder zu Klimahelden ausgebildet, die sich aktiv für einen geringeren CO₂-Fußabdruck einsetzen.

Bürgermeisterin Melanie Hettmer sowie der Geschäftsführer der Energieagentur Landkreis Böblingen Berthold Hanfstein ließen es sich nicht nehmen, die Schulstunde zu besuchen und sich mit den Kindern zum Thema Klimaschutz auszutauschen. Ob Fahrrad fahren, Licht ausmachen oder regional einkaufen. „Jeder kleine Beitrag zählt! Werdet aktiv, seid mutig und zeigt, dass ihr echte Klimahelden seid!“, so Bürgermeisterin Hettmer.



Vorschul-Olympiade begeistert Kinder – Kids für Olympia!



Mit großem Eifer, leuchtenden Augen und jeder Menge Energie nahmen am Donnerstag, 24.07.2025, rund **220 Kinder** an der **Vorschul-Abschluss-Olympiade im Rankbachstadion** teil.

Eingeladen waren alle Mädchen und Jungen, die im September eingeschult werden – aus allen städtischen und kirchlichen Kindertagesstätten von Renningen und Malmshiem. Die Veranstaltung war ein sportliches Highlight zum Abschluss der gemeinsamen Kita-Zeit.

Bei optimalem Sportwetter traten die kleinen Sportlerinnen und Sportler in verschiedenen Disziplinen gegeneinander an: vom Eierlauf über Weitsprung, Heuler Weitwurf bis hin zu einem Mini-Hindernisparkours war für jede und jeden etwas dabei. Ein gelungener Tag, der sicher noch lange in Erinnerung bleibt – und vielleicht sogar den Grundstein für eine lebenslange Begeisterung für Bewegung legt.

„Gemeinsam für starke Kitas“

Renningen setzt auf den Kita-Kompass

Am 14. Juli 2025 fand in Renningen ein Fachtag für alle städtischen pädagogischen Fachkräfte und pädagogischen Mitarbeitenden statt. Im Mittelpunkt stand dabei der „Kita-Kompass“ – eine neue Rahmenkonzeption und ebenso ein Qualitätsentwicklungsprozess zur Umsetzung einheitlicher Qualitätsstandards in den städtischen Kindertageseinrichtungen, Spielgruppen und der Schulkindbetreuung.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Herrn Daniel Dreßen, Abteilungsleiter Kinder und Familie, sprach er offen über die Lage in der Kinderbetreuung.

Besonders im Fokus für diesen Tag war der Praxistransfer – also die Frage: *Was bedeutet dies für den Kita-Alltag, also zum Beispiel die pädagogische Ausrichtung, die Tagesgestaltung und die Interaktionsgestaltung mit den Kindern?*

In einem **World-Café** konnten die Fachkräfte ihre Erfahrungen, Ideen und Fragen einbringen. So entstand ein lebendiger Austausch mit viel Herzblut und Fachwissen – ganz im Sinne der Kinder und Familien.



Maskottchen Malte & Rena



Am Rankbach gibt es zwei besondere Tiere, die für die Menschen in Renningen und Malmshiem stehen: die Schnaigees und die Schnogga.

Die Schnaigees, also die Schneegans, ist das Symbol für Renningen. Die Schnogga, also die Schnecke, gehört zu

Malmshiem. Warum das so ist, weiß heute keiner mehr so genau. Diese Namen sind einfach eine lustige Tradition – und egal, ob Schnaigees oder Schnogga, alle gehören zu Renningen! Weitere Informationen über die Geschichte der beiden Maskottchen findet ihr unter: www.virtuelles-heimatmuseum-rankbachtal.de

Prima Klima: Klimaspiel für Renninger Kinder

Im Sommer 2025 wurde das Klimaspiel „Prima Klima: Hilf Malte und Rena Renningen klimafreundlicher zu machen!“ veröffentlicht. Im Prima-Klima-Spiel kann man spielerisch entdecken, was man alles zum Klimaschutz beitragen kann. Gemeinsam trifft man wichtige Entscheidungen: Dinge reparieren anstelle neu zu kaufen, Strom sparen oder Nistkästen aufhängen. Jeder kleine Schritt hilft, Renningen klimafreundlicher zu machen. Kleine Taten, große Wirkung! Das Spiel gibt es kostenlos im Rathaus Renningen und unter www.renningen.de/klima-spiel als Download.

Pflegedienst „sehr gut“

MD Prüfbericht 2025 – wir freuen uns, weiterhin Bestnote SEHR GUT
Im Juni 2025 wurde der ambulante Pflegedienst der Sozialstation Renningen einer Qualitätsprüfung des MD Baden-Württemberg unterzogen und hat wie bei der letzten Prüfung im Dezember 2024 erneut in allen geprüften Bereichen mit Bravour bestanden – eine großartige gemeinsame Leistung!

Eintrag Bürgermeisterin Hettmer in Urteil- und Vertragsbuch

Am 08.08.2025 hat sich Bürgermeisterin Hettmer, mit ihrer Unterschrift und Eintrag ihres Dienstbeginns, als erste Frau im Renninger Urteil- und Vertragsbuch verewigt.



Bei diesem Buch handelt es sich um das Urteilsbuch des Renninger Dorfgerichts, das aus Dorfbewohnern als ehrenamtliche Richter gebildet wurde. Es übte die freiwillige Gerichtsbarkeit aus und war Erinstanz für zivilrechtliche Streitfälle der Dorfbewohner. Des Weiteren übte es die niedere Gerichtsbarkeit aus und urteilte über kleinere Vergehen, wie Körperverletzungen, Schlägereien, Beleidigungen, Fluchen, nächtlichen Unfug, Verstöße gegen Verordnungen und Erlasse des Landesherrn oder der Gemeinde.

Das konkrete Buch wurde 1602 durch den Schulmeister und Gerichtsschreiber Hans Jacob Niethammer (von 1590 bis 1605 im Amt) begonnen und mit Unterbrechungen bis 1779 (mit Nachträgen bis 1844) geführt. Noch vor dem Titelblatt findet sich ein Verzeichnis aller bisherigen Renninger Schult- und Bürgermeister seit 1576. Bereits seit über 100 Jahren ist es Brauch, dass sich die jeweiligen Amtsinhaber eigenhändig in das Buch eintragen.



Finanzielle Förderung zum Digitalpakt ausbezahlt

Um die Schulen in Deutschland in das digitale Zeitalter zu transformieren, hatten der Bund und die Länder für die Jahre 2019 bis 2024 den Digitalpakt Schule aufgesetzt. Erst nachdem alle Maßnahmen beendet waren und die Projekte abgerechnet, konnte die Stadt gegenüber dem Land die Auszahlung der Fördermittel aus dem Digitalpakt Schule beantragen. Anfang 2025 wurden die entsprechenden Verwendungsnachweise eingereicht. Im August kam es nun endlich zur Auszahlung der Fördermittel. Von den Projektkosten von insgesamt 947.000 Euro bekommt die Stadt Renningen 727.000 Euro als Förderung erstattet. Als Schulträger ist die Stadt Renningen verpflichtet, einen Eigenanteil von 20 % der Kosten selbst zu tragen.

Auch wenn die zeitliche Differenz zwischen den Vorleistungen der Stadt und der Auszahlung der Fördermittel nicht unerheblich ist, freut man sich in der Stadtverwaltung sehr, dass dieses Großprojekt nun einen positiven Abschluss gefunden hat.

Hochwasserrisikomanagement

Im September 2025 wurde ein neues Hinweisschild am P+R-Parkplatz Malsheim angebracht, das die Nutzerinnen und Nutzer vor einer besonderen Situation warnt, die man sich eigentlich so gar nicht vorstellen kann. Aber wenn man die Hochwassergefahrenkarten der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (frei zugänglich unter <https://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de>) anschaut, wird schnell deutlich, dass es tatsächlich zu teilweiser Überflutung der Parkflächen kommen kann. Mit dem Hinweisschild will die Stadtverwaltung auf die Situation aufmerksam machen und hofft, dass jeder sein Auto da wieder findet, wo es morgens abgestellt wurde!



Bürgermeisterin Hettmer fährt Bürgerrufauto



Das Ehrenamt in der Stadt Renningen hat für Bürgermeisterin Melanie Hettmer eine große Bedeutung. Deshalb war es ihr ein Anliegen, auch einen Einblick in die Arbeitskreise der Renninger Agenda zu bekommen und selbst aktiv zu werden. So hat die Bürgermeisterin an einem Vormittag beispielsweise Fahrten zum Edeka, CAP-Markt und Friseur mit dem Bürgerrufauto übernommen.

Das Angebot des Bürgerrufautos ist **kostenlos und unkompliziert**. Probieren Sie es gerne aus.

Eine Ära geht zu Ende



Zum 30. September endete die Dienstzeit von der Malsheimer Amtsbotin Margot Moldenhauer. Am 8. September verabschiedete sich Bürgermeisterin Melanie Hettmer zusammen mit der Fachbereichsleiterin Finanzen und Zentrale Dienste, Carmen Lörcher, der Personalratsvorsitzenden Carmen Bosnjak sowie den Malsheimer Rathauskolleginnen und Kollegen von ihr und dankte Frau Moldenhauer für die geleistete Arbeit in den vergangenen 27 Jahren. Unverwundlich trug sie die Rathaus-Post in Malsheim aus – bei Wind und Wetter und meist mit ihrem Fahrrad.

Sommerferienprogramm im Stadtwald

Im Sommer gab es zwei Waldführungen mit Förster und Jäger im Rahmen des Sommerferienprogramms im Stadtwald. Den insgesamt 16 Teilnehmenden im Alter zwischen 6 und 11 Jahren konnte in diesem Jahr ein besonders interessantes Programm geboten werden. In den 2,5 Stunden des Programms bewegten wir uns hauptsächlich abseits der befestigten Wege, um dem Wald und dessen Bewohnern besonders dicht auf den Fersen zu sein.



Die Wanderung endete am Forstbetriebshof, wo wir gemeinsam die gesammelten Eindrücke und Blätter, Nadeln, Früchte besprochen haben.

Besuch der Bürgermeisterin beim Sommerferienprogramm



Bürgermeisterin Hettmer besuchte im Rahmen des Sommerferienprogramms den CVJM. Trotz regnerischen Wetters war die Stimmung bestens, egal, ob im Küchenteam, bei den Betreuerinnen und Betreuern und insbesondere bei den Kindern. Der CVJM richtete wieder zwei Kinderferienwochen aus und durfte in diesem Jahr einen Rekord der Anmeldezahlen zu dieser Veranstaltung verbuchen.



Großes Interesse an der Bürgersprechstunde zu den Wohncontainern im Vereinsdorf



Rund 50 Bürgerinnen und Bürger folgten am 15.09.2025 der Einladung zur Bürgersprechstunde. Thema der Veranstaltung war die geplante Wohncontaineranlage im Vereinsdorf, die zur Unterbringung von Geflüchteten dienen soll. „Es wird viel Wert auf eine transparente Kommunikation gelegt und die Bedenken der Bürgerinnen und Bürger ernst genommen“, betonte Bürgermeisterin Hettmer. Die Entscheidung zum Bau der Anlage wurde 2023 im Gemeinderat getroffen. Wie alle Kommunen ist auch Renningen gesetzlich verpflichtet, weiterhin Menschen mit Fluchterfahrung aufzunehmen.

15 Jahre Trauerweg



Die Jubiläumsveranstaltung „15 Jahre Trauerweg“ war eine Veranstaltung der besonderen Art, viele Besucherinnen und Besucher nahmen teil. Die Veranstaltung war in jeder Hinsicht beeindruckend und bot einen würdigen Rahmen für dieses besondere Jubiläum. Zum

Abschluss der Feierlichkeiten ergaben sich noch viele gute Gespräche, die den Nachmittag in schöner und bereichernder Weise abrundeten.



Land Baden-Württemberg unterstützt Brückenbauprojekt



Das Land Baden-Württemberg fördert den Ersatz-Neubau des wichtigen Brückenbauwerks Nr. 26 in Renningen-Malmsheim (Jägerstraße). Die Brücke, die ein zentrales Verbindungsglied im

örtlichen Straßennetz darstellt, entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen an Tragfähigkeit und Verkehrssicherheit. Der geplante Ersatz-Neubau wird sowohl für den Individualverkehr als auch für landwirtschaftliche Fahrzeuge und Rettungsdienste eine leistungsfähige und zukunftsichere Lösung bieten.

Mit der zugesagten Förderung unterstützt das Land nicht nur die bauliche Umsetzung, sondern auch die Entlastung des kommunalen Haushalts. Die Mittel werden im Rahmen des Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (LGVFG) zur Verfügung gestellt.

Erfolgreiche Umwidmung von Verkehrsflächen

Der ehemalige Kfz-Parkplatz gegenüber des Magstadter Tors neben der Drogerie Müller ist zu einem Fahrradstellplatz umgewidmet worden. Die Umwidmung des Parkplatzes zeichnet nicht nur einen Erfolg bei der Klimaschutzmaßnahme 20 „Umwidmung von Verkehrsflächen“ unseres Klimaschutzkonzeptes, sondern erhöht zusätzlich die Sicherheit der Fußgängerinnen und Fußgänger.

Maßnahme 20 des Klimaschutzkonzeptes sieht vor, die Dominanz des motorisierten Individualverkehrs (MIV) im Stadtbild zu reduzieren und durch die Umwidmung von Verkehrsflächen unter anderem das Fahrradfahren sowie das Zu-Fuß-Gehen in Renningen attraktiver zu gestalten. Gleichzeitig wurde mit der Installation der Fahrradbügel die Maßnahme 18 „Förderung Rad- und Fußverkehr“ des Renninger Klimaschutzkonzeptes bedient.



Ehrenamtsfest 2025

Ein Abend voller Wertschätzung, Musik und guter Laune

Mit Musik, bewegenden Worten und großem Gemeinschaftsgeist wurde das Ehrenamtsfest 2025 zu einem unvergesslichen Ereignis. Zahlreiche Ehrenamtliche aus den unterschiedlichsten Bereichen waren eingeladen, um für ihr Engagement geehrt und gefeiert zu werden.



Für einen gelungenen Start und musikalisch schwungvollen Auftakt sorgte das Bläserensemble der Musikschule. Im Anschluss daran fand unsere Bürgermeisterin in ihrer bewegenden Ansprache zutiefst anerkennende Worte. Sie würdigte das beeindruckende Engagement der zahlreichen Ehrenamtlichen und machte eindrücklich deutlich, dass ihr Wirken ein unverzichtbares Fundament unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens bildet. Auch Landrat Bernhard Maier a.D. richtete im Namen der Bürgerstiftung ein Grußwort an die Gäste – ein weiteres Zeichen der großen Wertschätzung für die ehrenamtliche Arbeit in unserer Stadt.



In feierlichem Rahmen wurden Herr Eisenhardt und Frau Breitling für ihr langjähriges Engagement besonders geehrt.

Neue Auszubildende im pädagogischen Bereich



Im September 2025 haben zwanzig neue Auszubildende ihre pädagogische Ausbildung bei der Stadt Renningen begonnen. Die neuen Auszubildenden wurden von Frau Bürgermeisterin Melanie Hettmer willkommen geheißen. Aufbauend auf die Einführungswoche, die durch die Abteilung Personal und Organisation veranstaltet wurde, lernten die Auszubildenden das Mentorenteam der Kindertageseinrichtungen der Stadt Renningen kennen und bekamen einen Einblick in die Abteilungen Kinder und Familie und die Trägerstruktur.

Renningen bekommt wieder einen Kinderarzt

Gute Nachrichten für Familien in Renningen: Ab Januar 2026 wird es in der Stadt wieder eine Kinderarztpraxis geben. Bürgermeisterin Melanie Hettmer hat sich mit Nachdruck dafür eingesetzt, eine Lösung für die dringend benötigte medizinische Versorgung der jüngsten Patientinnen und Patienten zu finden.

Bereits beim vom Landrat organisierten Kinderarztgipfel lernte Bürgermeisterin Hettmer Dr. Kirchner kennen, der gemeinsam mit seinem Kollegen Dr. Schwab eine Praxis in Weil der Stadt betreibt. Danach nahmen die Gespräche Fahrt auf.

„Wir freuen uns sehr, dass wir bald die Möglichkeit haben, mit einem tollen Team die Kinder in Renningen, Malsheim und Rutesheim medizinisch versorgen zu können“, erklärt Dr. Kirchner im Namen beider Kinderärzte.

Auch die Verkäufer der Immobilie, Herr Cavar und Herr Oxouzdiz, zeigen sich erfreut über die schnelle und unkomplizierte Lösung: „Wir sind froh, dass die Räumlichkeiten bald wieder einer so wichtigen Aufgabe dienen werden. Eine wohnortnahe Kinderarztpraxis bedeutet Entlastung und Sicherheit für viele Familien. Uns ist es ein Anliegen, den Umbau zügig umzusetzen, damit die Praxis wie geplant im Januar ihre Türen öffnen kann.“



Renningen beschließt Fairtrade-Town werden zu wollen



Im September 2025 beschloss der Gemeinderat, eine von weltweit 2.000 Fairtrade-Towns werden zu wollen. „Ich freue mich über den Beschluss, der einen wichtigen Beitrag dazu leistet, um den fairen Handel in unserer Stadt weiter zu stärken und zu fördern“, so Bürgermeisterin Hettmer. Fairtrade-Towns machen sich lokal für den fairen Handel stark. Für den Titel „Fairtrade-Town“ müssen fünf Kriterien erfüllt werden, die das Engagement für den Fairen Handel in allen Ebenen einer Kommune widerspiegeln. Diese sind an die Einwohnerzahl gekoppelt. Der Startschuss ist gefallen, seither befinden wir uns auf dem Weg, alles für die Zertifizierung als „Fairtrade-Town“ vorzubereiten.

Moderne Räume für mehr Bürgerservice

Bei strahlendem Herbstwetter wurde am Donnerstag, 02.10.2025, das neue Bürgerbüro am Waldhornplatz 2 in Malmshausen feierlich eingeweiht. Nach einer intensiven Planungs- und Bauphase stehen den Bürgerinnen und Bürgern nun moderne, barrierefreie Räumlichkeiten für ihre Anliegen zur Verfügung. Zur offiziellen Eröffnung begrüßte Bürgermeisterin Melanie Hettmer Gäste aus Verwaltung, Gemeinderat und Bürgerschaft. In ihrer Ansprache betonte sie die Bedeutung eines gut erreichbaren und serviceorientierten Bürgerbüros für eine bürgernahe Verwaltung: „Mit dem neuen Standort schaffen wir nicht nur mehr Platz und bessere Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeitenden, sondern auch ein freundliches und funktionales Umfeld für alle Besucherinnen und Besucher.“



Erfolgreiche interkom 2025

Am Donnerstag, 9.10.2025, fand die interkommunale Ausbildungsbörse im nördlichen Landkreis Böblingen in Renningen statt. Nach der Eröffnung durch Bürgermeisterin Melanie Hettmer nutzten rund 2.000 Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit zur direkten Kontaktaufnahme mit den ausstellenden Firmen in der Rankbach- und Stegwiesenhalle in Renningen. Als zusätzliches Angebot wurden auch in diesem Jahr wieder Berufstuning Workshops angeboten, bei denen interessierte Schülerinnen und Schüler verschiedene Berufsbilder kennenlernen und in einem interaktiven Workshop entdecken konnten, was in Ihnen steckt.



Es haben wieder über 60 regionale und überregionale Aussteller über Ausbildungsberufe und duale Studiengänge der Branchen Banken/ Versicherungen, Bildung/ Weiterbildung/ Beratung, Handel, Handwerk, Industrie, Soziales und Verwaltung/ Dienstleistung informiert. Wir danken den Unternehmen für ihre Teilnahme und ihr Engagement, den jungen Menschen unserer Region die verschiedenen Möglichkeiten für eine berufliche Karriere aufzuzeigen.

Servicestelle Antragsunterstützender Dienst

Seit dem 20. Oktober 2025 bietet die Stadt Renningen wieder einen ganz besonderen Service an: Die Servicestelle Antragsunterstützender Dienst (ehemals Sozialberatung) öffnet ihre Türen – kostenlos, vertraulich und persönlich.

Gerade im Umgang mit Behörden und Formularen fühlen sich viele Menschen überfordert. Ob jung oder alt – das Sozialleistungssystem wird immer komplexer. Hier setzt unser Angebot an: Wir helfen Ihnen vertrauensvoll und unbürokratisch durch den „Papier-Dschungel“. Das Angebot richtet sich an alle Renninger Bürgerinnen und Bürger, die Orientierung und Beratung beim Ausfüllen und Stellen von verschiedenen Anträgen benötigen.

Verkaufsoffener Sonntag

Wieder lockte der verkaufsoffene Sonntag am 12. Oktober 2025 unzählige Menschen in die Renninger Innenstadt. Eine beachtliche Anzahl an neugierigen Zuschauern säumte den Weg des Traktor- und Unimog-Umzugs vom Bahnhof zum Südbahnhof. Wie immer besonders beliebt waren auch an diesem Tag die zwei Bimmelbähnchen.

Am städtischen Stand wurden zahlreiche Rätselkarten Buchstabenrätsels abgegeben. Darüber hinaus wurden Stadtführungen um 14 und 16 Uhr durch Stadtarchivar Steffen Maisch angeboten.



Blutspenderehrung in Renningen

Am Donnerstag, 23. Oktober 2025, konnten von Bürgermeisterin Melanie Hettmer zahlreiche Blutspenderinnen und Blutspender geehrt werden. Für das beispielgebende Engagement wurde den Blutspenderinnen und Blutspendern bei einem kleinen Empfang im Sitzungssaal des Rathauses Renningen eine Urkunde und eine Blutspenderehrennadel überreicht.



Bürgermeisterin Hettmer betont: „Blut zu spenden bedeutet, Verantwortung für andere Menschen zu übernehmen, ohne sie zu kennen.“ Sie hob hervor, dass gerade diese Haltung die Blutspende zu etwas Besonderem mache, da sie uneigennützig, solidarisch und zutiefst menschlich sei. Die Entscheidung, Blut zu spenden, verdiene daher besondere Anerkennung und Respekt.

Obstbaum-Pflanzaktion

Am Mittwoch, dem 29.10., fand auf einer zum Wald gehörenden Streuobstwiese eine Pflanzaktion mit dem Waldkindergarten „Wurzelkinder“ statt. Sieben Obstbäume unterschiedlicher Sorten wurden von den „Wurzelkindern“ und der Forstverwaltung zusammen gepflanzt. Durch die gemeinsame Pflanzaktion konnte zum Erhalt der Streuobstwiesen und alter Sorten gleichermaßen beigetragen werden. Die Kinder konnten direkt praktisch erfahren, wie man einen Baum pflanzt und können in ein paar Jahren dann die Früchte ihrer Arbeit ernten.



950 Jahre Malsheim
1075 - 2025

950 Jahre Malsheim – ein Festtag voller Erlebnisse

Am Samstag, den 8. November 2025 feierte Malsheim ein ganz besonderes Jubiläum: 950 Jahre schriftliche Ersterwähnung. Bei bestem Herbstwetter begann der Festtag um **10:00 Uhr** mit dem feierlichen **Glockenläuten** der Germanuskirche, gefolgt von der offiziellen **Begrüßung durch Bürgermeisterin Melanie Hettmer**. Direkt im Anschluss wurde als Erinnerung an diesen Festtag ein **Drohnenfoto** „Menschen 950“ im Kirchhof aufgenommen. Zwischen **11:00 und 15:00 Uhr** luden die zahlreichen Stationen des **lebendigen Ortsrundgangs** die vielen Besucher ein, die Geschichte Malsheims zu erleben. Ein stimmungsvoller Festabend bildete den Höhepunkt des Jubiläumstages in Malsheim.



Die Bürgermeisterin Melanie Hettmer hieß alle Gäste in der Schulturnhalle herzlich willkommen. Besonders begrüßt wurden die Ehrengäste: Herr Landrat a.D. Bernhard Maier, Wolfgang Faißt,

Bürgermeister a.D., und Martin Wolf, Erster Beigeordneter a.D. Bürgermeisterin Melanie Hettmer erinnerte an die fast 1000-jährige Geschichte Malsheims und hob Mut, Zusammenhalt und Lebensfreude der Malsheimerinnen und Malsheimer hervor, die über Generationen das Leben des Ortes geprägt haben. Besonders betonte sie die Bedeutung der Menschen, Vereine und Traditionen, die Malsheim lebendig machen, und lud dazu ein, aus der Vergangenheit Kraft für die Zukunft zu schöpfen. Abschließend dankte sie allen, die zum Gelingen des Festtages beigetragen haben, und wünschte einen Abend voller Begegnungen, spannender Einblicke und gemeinsamer Erlebnisse.

Im Anschluss begann in festlichem Rahmen der Vortrag über die Meilensteine der Malsheimer Ortsgeschichte. Mit historischen Bildern, spannenden Fakten und liebevoll ausgewählten Anekdoten wurde das Publikum mitgenommen auf eine Zeitreise durch die Geschichte des Ortes.



Neues Salzsilo am Bauhof



Der Bauhof der Stadt Renningen hat ein neues Salzsilo erhalten und ist bestens auf die Wintermonate vorbereitet. Das alte Silo stammte noch aus den frühen 1980er-Jahren. Bei einer Prüfung wurden Mängel festgestellt, sodass ein Ersatz notwendig wurde. Mit dem neuen, modernen Silo ist eine sichere und effiziente Lagerung des Streusalzes gewährleistet. So kann der Winterdienst schnell und zuverlässig die

Straßen von Schnee und Eis befreien und somit für sichere Straßen in unserer Stadt sorgen.

Sportlererehrung 2025



Für Bürgermeisterin Melanie Hettmer war es die erste Sportlererehrung ihrer Amtszeit. Sie durfte an diesem Abend insgesamt **275 Sportlerinnen und Sportler** mit der Sportehrenmedaille der Stadt Renningen auszeichnen.

Für ihre Leistungen auf Kreis- und Bezirksebene wurden insgesamt 172 Sportlerinnen und Sportler mit der Bronzemedaille geehrt. 66 Athletinnen und Athleten erhielten für Erfolge auf Landesebene die Silbermedaille, und 37 wurden für herausragende Resultate auf Bundesebene oder darüber hinaus mit der Goldmedaille ausgezeichnet.

Die Bevölkerung war auch in diesem Jahr wieder aufgerufen, die Sportlerin des Jahres, den Sportler des Jahres und die Mannschaft des Jahres online zu wählen. Es wurde fleißig abgestimmt, so dass an diesem Abend die entsprechenden Pokale überreicht werden konnten.

Die Auszeichnung „**Sportlerin des Jahres**“ ging mit 683 Stimmen an **Chiara Santos**.

„**Sportler des Jahres**“ wurde **Santiago Cook Aristizábal** mit 394 Stimmen.

Zum Abschluss der rund zweistündigen Sportlererehrung stand die Ehrung der „**Mannschaft des Jahres**“ auf dem Programm. Diesen Titel konnten die **D1-Junioren im Jugendfußball der SpVgg Renningen** mit 413 Stimmen für sich gewinnen.



Wir wünschen den geehrten Sportlerinnen und Sportlern weiterhin viel Freude und Spaß bei der Ausübung ihres Sports und natürlich auch sportliche Erfolge!

Impressum

Herausgeber: Stadt Renningen.
Für die Stadtteile Renningen und Malsheim
Bürgermeisterin Melanie Hettmer, 71272 Renningen,
Hauptstraße 1 oder ihr Vertreter im Amt.

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstr. 29,
68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Infomesse Windpark Renningen

Am Montag, den 17. November 2025, folgten zahlreiche Besucherinnen und Besucher dem Aufruf zur Infomesse Windpark Renningen. Von 17 bis 20 Uhr hatten alle Interessierten die Möglichkeit, sich im Bürgerhaus Renningen umfassend zum Projekt zu informieren und direkt mit den beteiligten Akteuren zu sprechen.

Veranstalter der Infomesse war der Projektierer ABO Energy. Neben ABO Energy präsentierten sich auch die Stadtverwaltung Renningen, die Genehmigungsbehörde des Landratsamts Böblingen sowie der Arbeitskreis Lokaler Klimaschutz mit eigenen Informationsständen.

„Es ist uns ein Anliegen, transparent zu kommunizieren und allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, sich faktenbasierte Informationen einzuholen“, betonte Bürgermeisterin Hettmer.



Gedenkfeier für die Toten und Opfer der beiden Weltkriege und Mahnung für den Frieden in der Welt



Die Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages fand am 22. November 2025 auf dem Friedhof in Malsheim statt. Gemein-

sam wurde innegehalten, um der Opfer von Krieg, Gewalt und Terror zu gedenken und uns bewusst zu machen, was Frieden bedeutet und wie zerbrechlich er ist.



Frau Bürgermeisterin Melanie Hettmer begrüßte in ihrer Ansprache auch eine Familie aus England, die den weiten Weg auf sich genommen hat. „Es zeigt, wie wichtig es ist, die Geschichten einzelner Menschen nicht zu vergessen“, betont die Bürgermeisterin. Nach einem Angriff auf Pforzheim stürzte am 23. Februar 1945 eine britische Lancaster nördlich der Bahnlinie im heutigen Industriegebiet ab. In der Maschine befanden sich sieben Mann, fünf Soldaten überlebten den Absturz nicht.

Der Volkstrauertag und die Gedenkstunde sind Momente der Verantwortung gegenüber dem Heute.

Die Weihnachtsbäume wurden aufgestellt



In Renningen und Malsheim wurden Ende November 2025 die Weihnachtsbäume aufgestellt. Auch die Weihnachtsbeleuchtung ist inzwischen eingeschaltet, sodass zur Weihnachtszeit alles festlich erstrahlt.

Die beiden großen Weihnachtsbäume stammen aus dem Malmshemer Wald.

Nikolausaktion für Fahrradfahrer



In einer gemeinsamen Nikolaus-Aktion haben sich die AGFK-BW, der örtliche ADFC und die Stadt Renningen bei den Radelnden bedankt, die auch in der dunklen Jahreszeit auf das Rad als Verkehrsmittel gesetzt haben. Insgesamt wurden 200 Schokoh Herzen und 200 Lebkuchen in kürzester Zeit am 02.12. zwischen 7 und 9 Uhr an den Schulen und Bahnhöfen verteilt. Die Radelnden haben sich sehr über diese Aufmerksamkeit gefreut.

Firmenbesichtigung des Gemeinderats

Die Firmenbesichtigung des Gemeinderats am 28. November 2025 bot erneut die Möglichkeit, zwei Renninger Unternehmen näher kennenzulernen. In diesem Jahr standen das Berufsförderungswerk (BFW) Schömburg und die X-Floc Dämmtechnik-Maschinen GmbH auf dem Programm. Nach spannenden Firmenpräsentationen konnten sich die Stadträte und Stadträtinnen bei den Unternehmen ein Bild vor Ort machen und einen Einblick in die vielfältigen Aufgabengebiete gewinnen.



Die Besuche dieser beiden Renninger Unternehmen unterstreichen nicht nur die wirtschaftliche Bedeutung der örtlichen Betriebe, sondern auch ihr Engagement für soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit. Der Gemeinderat dankt den Vertretern der beiden Unternehmen für ihre Gastfreundschaft und die aufschlussreichen Einblicke in ihre Tätigkeiten.

Fahrt zum Windpark Hainstadt-Buchen



Am Samstag, 29. November 2025, ging es für interessierte Bürgerinnen und Bürger in den Odenwald, nach Hainstadt-Buchen, um sich den dortigen Windpark anzuschauen. Organisiert wurde der Ausflug von der Stadtverwaltung Renningen zusammen mit ABO Energy, Projektierer des Windparks Renningen, welcher auch den Windpark in Hainstadt-Buchen errichtet hat.

„Die Fahrt nach Hainstadt diente dem sachlichen Austausch zum Thema Windenergie. Man bekam ein Gefühl dafür, was es bedeutet, einen Windpark im Wald zu errichten. Es freut mich, dass einige Bürgerinnen und Bürger der Einladung nachgegangen und mit uns nach Hainstadt-Buchen gefahren sind“, betont Bürgermeisterin Melanie Hettmer nach der Fahrt.



Renninger Weihnachtsmarkt – Ein Stück Weihnachten für alle

„Jeder Tag in unserem Leben sollte ein Weihnachtstag sein,
wo wir Frieden und Freude empfangen und austeilen.“
Theodor Storm



Zwischen den festlich geschmückten Ständen konnten Besucherinnen und Besucher erleben, wie Weihnachten Menschen zusammenbringt und das Miteinander in der Adventszeit spürbar macht. Das Angebot an den **54 Ständen** reichte von kunstvoll gefertigtem Kunsthandwerk über originellen Weihnachtsschmuck bis hin zu regionalen Köstlichkeiten und heißen Getränken, die selbst bei dem durchwachsenen Wet-

ter am Wochenende für wohlige Momente sorgten. Für jeden Geschmack war etwas dabei, und die Vielfalt lud zum Bummeln, Stöbern und Genießen ein. Ein besonderes Highlight war erneut die musikalische Umrahmung durch die örtlichen Vereine, deren Beiträge die Besucherinnen und Besucher in vorweihnachtliche Stimmung versetzten.

Somit war der Weihnachtsmarkt zweifellos ein besonderer Höhepunkt in der Adventszeit, der bei Groß und Klein die Vorfreude auf das Weihnachtsfest weckte.



Weihnachts-Malwettbewerb



Die Kreativität und wunderbaren weihnachtlichen Ideen haben den Weihnachts-Malwettbewerb zu etwas ganz Besonderem gemacht.

Die Bilder haben die Jury sehr begeistert, und jedes Bild war einzigartig, liebevoll und mit Fantasie gestaltet. Es wurden über 100 Bilder erreicht!





Die Gewinner-Bilder wurden für die Weihnachtskarten verwendet und sorgten so für weihnachtliche Stimmung in unserer Stadt.

Aus der Arbeit des Jugendgemeinderats 2025

Der 2024 gewählte 13. Jugendgemeinderat Renningen hat sich im vergangenen Jahr mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen für die Jugendlichen in Renningen und Malsheim eingesetzt.

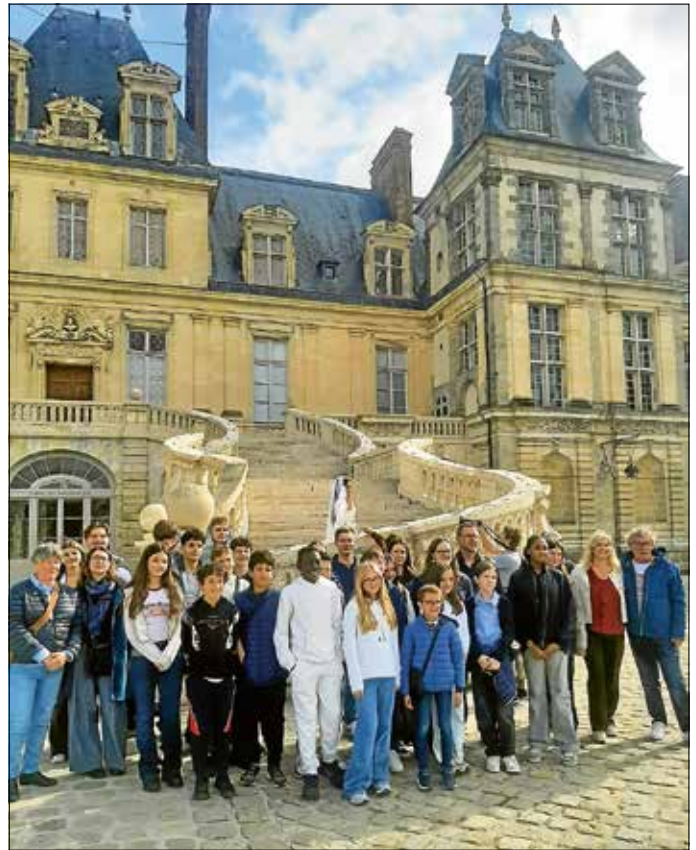
Dabei wurden unter anderem Projekte aus den Vorjahren fortgeführt, wie „Sonnenschein“, bei dem Lebensmittel gesammelt und an bedürftige Familien verteilt werden. Außerdem nahm der Jugendgemeinderat mit einem Beitrag an der Gedenkfeier für den Frieden anlässlich des Volkstrauertages teil.

Als städtisches Organ hat der Jugendgemeinderat (JGR) verschiedene Projekte der Stadt Renningen unterstützt. Dazu gehörten der „Besondere Wochenmarkt“, bei dem der JGR mit einem Stand vertreten war und selbst hergestellte Smoothies verkaufte, die Begleitung der Projekttag an der Realschule sowie die Übernahme der Patenschaft für den „Offenen Bücherschrank“.



Einige weitere Ziele, die in der Klausurtagung im Februar 2025 festgelegt wurden, sind die bereits installierten, jedoch derzeit nur teilweise funktionierenden Hygienespender im Schulzentrum, die laufende Planung eines neuen Treffpunkts für Jugendliche, die erfolgreich durchgeführte JGR-Party sowie eine geplante Podiumsdiskussion zu den Landtagswahlen Anfang 2026 für die höheren Klassen des Schulzentrums.

Auch der Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen Jugendgemeinderäten und -beiräten, zum Beispiel aus Weil der Stadt und Mennecy, wurde weiter gepflegt. Nachdem wir in diesem Jahr die Möglichkeit hatten, den Jugendgemeinderat in unserer Partnerstadt Mennecy zu besuchen, wird uns der französische Jugendgemeinderat im kommenden Jahr einen Gegenbesuch abstatten.



Ein weiteres wichtiges Anliegen ist die Öffentlichkeitsarbeit. Alle Jugendlichen sind herzlich eingeladen, sich auf unseren Social-Media-Kanälen, wie Instagram und Facebook, über unsere Aktivitäten zu informieren und sich aktiv einzubringen.

Auch für das kommende Jahr stehen einige Projekte an, bis dann im Sommer 2026 der 14. Renninger Jugendgemeinderat gewählt wird.

Energieberatung im Rathaus Renningen

Insgesamt dreimal fand im Jahr 2025 die kostenlose Energie-Erstberatung für Bürgerinnen und Bürger im Rathaus Renningen statt. Die Beratungen wurden durch die Energieagentur Kreis Böblingen durchgeführt und so gut wie alle Termine waren an allen drei Tagen ausgebucht. In den Beratungen wurde auf die individuelle Wohnsituation der Bürgerinnen und Bürger eingegangen und hat Möglichkeiten aufgezeigt, wie sich der Strom- und Wärmeverbrauch ihres Haushalts verringern lässt.

Digitalisierung schreitet 2025 weiter voran

Seit Februar können Anträge für Gewerbe- an/-ab/ und -ummeldung über Service BW digital eingereicht werden. Im März wurde die elektronische Wohnsitzanmeldung für Renningen freigeschaltet, der Auskunftsservice für Ausweise wurde in Betrieb genommen und das Onlineangebot der Stadt Renningen wurde zentral unter dem Link www.renningen.de/digitales-rathaus zusammengefasst und dargestellt. Im Mai / Juni wurde auf eine neue Telefonanlage umgestellt, für alle Kindergärten, Schulen, Hallen und die Stadtverwaltung. Im August wurden die Fördermittel für den Digitalpakt Schule an die Stadt Renningen ausbezahlt und im Oktober das Gymnasium Renningen als digitale Schule ausgezeichnet.

Archäologisches Museum Renningen (AMR) – Jahresbericht 2025

Nachdem der Verwaltungsausschuss zugestimmt hatte, stimmte der Gemeinderat am 24.11.2025 einer reduzierten Ausstellungsneukonzeption zu. Diese soll innerhalb des vorgegebenen Budgets von max. 150.000 € (exklusive baulicher Tätigkeiten) umgesetzt werden. Vorausgegangen waren beiden Sitzungen, die Erstellung eines neuen Konzepts durch externe Museumsplanerinnen und die Vorstellung und Besprechung desselben im AK Museum.

Außerdem wurden 2025 die noch im Zwischenlager im ehemaligen Museumsbereich befindlichen stadteigenen Funde ent-

nommen und eingelagert, bzw. die Funde aus Landeseigentum durch das Zentrale Fundarchiv in Rastatt entnommen und zur Einlagerung, Inventarisierung und gegebenenfalls auch Restaurierung mitgenommen. Im Zuge dessen wurden auch die teilweise unklaren Eigentumsverhältnisse der Funde final geklärt. Anschließend wurden die Vitrinen abgebaut und bis zu einer zukünftigen Nutzung, im Rahmen der Neukonzeption, eingelagert. Die bisherigen Museumsräume stehen nun vorübergehend der Realschule als Aufenthaltsbereich zur Verfügung.

Stadtarchiv Renningen – Jahresbericht 2025

Mit Stand zum **01.12.2025** besuchten **5 Personen** das Renninger Stadtarchiv zu Recherchezwecken. Der Zweck dieser Recherchen war vor allem die Familienforschung.

Neben Besuchen vor Ort wurden auch dieses Jahr zahlreiche telefonische und schriftliche Anfragen, die jedoch statistisch nicht näher erfasst wurden, beantwortet.

Thematisch können diese in drei große Bereiche aufgeteilt werden: Familienforschung, Forschung zu heimatkundlichen Themen und sonstige Anfragen, die sich auf verschiedene Themen beziehen (z.B. Kampfmitteluntersuchung, Erbenermittlung, amtliche Nachweise).

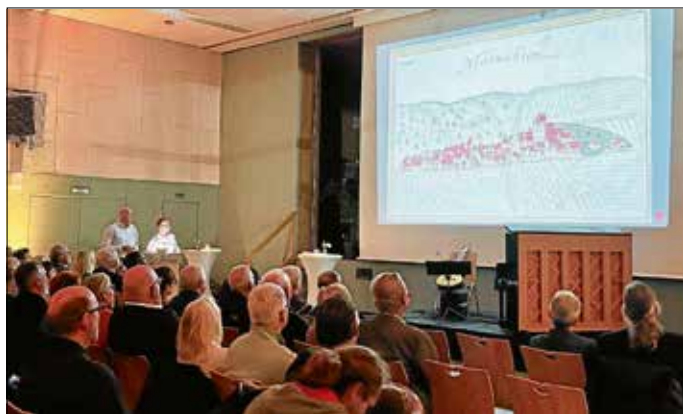
Weiterhin gehört die Beantwortung verwaltungsinterner historischer Anfragen zu den permanenten Aufgaben des Stadtarchivs.

Die Beratung der Stadtverwaltung im Bereich der analogen sowie digitalen Schriftgutverwaltung wurde wie in den vorherigen Jahren fortgesetzt. Das Stadtarchiv hat sich auch in diesem Jahr bemüht, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung bei der Nutzung der Schriftgutverwaltung zu unterstützen.

Die sich aus dem Landesarchivgesetz ergebenden Anforderungen stellen die Grundlage der täglichen Arbeit des kommunalen städtischen Archivs dar.

Dazu gehört unter anderem die jährliche Übernahme zahlreicher Unterlagen aus dem laufenden Betrieb der vielen verschiedenen Abteilungen der Stadtverwaltung heraus und deren Eingliederung in den Archivbestand. In diesem Jahr konnten unter anderem Unterlagen aus dem Bereich Steuern und Sachakten aus der Personalabteilung übernommen werden. Des Weiteren hat das Stadtarchiv für den Sammlungsbestand ein paar Schenkungen von Privatpersonen erhalten. Dazu gehören u.a. Feldpostbriefe einer auf dem Fliegerhorst Malsheim stationierten Frau und Fotos, Bücher und Kassenbücher der Renninger Familie Reich.

Weitere Tätigkeiten in diesem Jahr waren u.a. die Ausarbeitung und Einweihung einer Gedenktafel mit Gedenkstein für einen KZ-Überlebenden Sinti auf dem Renninger Friedhof, ein Beitrag im Rahmen einer Gedenkstunde zum Kriegsende; ein gemeinsamer Vortrag mit Andreas Grözingen vom Heimatverein zur Geschichte der Wirtshäuser in Renningen und Malsheim, die historische Begleitung des dritten Gastro-Hopping in Renningen, eine Stadtführung in Malsheim im Rahmen des Sommerfestes der Stadtverwaltung, eine Stadtführung im Rahmen des „Verkaufsoffenen Sonntags“ in Renningen, die Organisation eines lebendigen Ortsrundgangs mit weiteren Beteiligten und die Durchführung des Festvortrages mit Andreas Grözingen im Rahmen der 950-Jahr-Feier von Malsheim.



Zudem stellte das Stadtarchiv Kontakt zur Familie des Piloten einer britischen Lancaster her, deren Absturz sich 2025 zum 80. Mal jährte. Höhepunkt der Bemühungen war der Besuch der Familie aus England in Renningen und die Vorstellung des Schicksals der Besatzung durch den JGR im Rahmen der Gedenkfeier für den Frieden.

Entwicklung des Haushaltsjahres 2025

Die Haushaltssatzung 2025 wurde am 24.02.2025 vom Gemeinderat verabschiedet.

Die Entwicklung im Ergebnishaushalt verlief erneut besser als geplant. Hauptgrund dafür ist bei den Erträgen trotz schwächelnder Konjunktur ein weiterhin hohes Gewerbesteueraufkommen mit einem überschlägig bereinigten Veranlagungssoll Ende November in Höhe von rund 20,5 Mio. € (Plan 22,0 Mio. €). Davon entfallen rd. 31 % auf Nachzahlungen für Vorjahre. Die sich gegenüber der Planung ergebenden Steuermindereinnahmen können allerdings u.a. durch höhere privatrechtliche Leistungsentgelte und Zinserträge sowie durch geringere Personalaufwendungen infolge unbesetzter Stellen, und durch deutlich geringere Ausgaben im Gebäudeunterhalt kompensiert werden. Hier waren bei der Bauverwaltung 2025 hohe Personalkapazitäten bei schwierigen Baustellen gebunden, so dass aus Kapazitätsgründen viele der geplanten Unterhaltungsmaßnahmen verschoben werden mussten. Je nach weiterem Mittelabfluss bis zum Jahresende dürfte damit grob geschätzt das als ordentliches Ergebnis ausgewiesene Defizit von 3.252.000 € auf voraussichtlich rd. 2,0 - 2,5 Mio. € reduziert werden können. Die genaue Höhe wird erst mit dem Jahresabschluss 2025 feststehen. Im Finanzhaushalt sah die Haushaltsplanung einen geringfügigen Zahlungsmittelbedarf aus dem laufenden Betrieb i.H.v. rd. 38.700 € vor. Aus den unter Ziff. 1 genannten Gründen kann dieser nun in einen Zahlungsmittelüberschuss von rd. 1 Mio. € gesteigert und das Liquiditätspolster gestärkt werden. Bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit können voraussichtlich rund 5,9 Mio. € bei den geplanten Investitionszuschüssen und Grundstückserlösen bis Jahresende nicht mehr abgerufen werden und waren 2026 neu zu veranschlagen. Auf der Auszahlungsseite war der Grunderwerb um rd. 1,5 Mio. € überplanmäßig. Dafür ergaben sich erneut erhebliche Einsparungen durch Verzögerungen verschiedener Bauprojekte, so z.B. bei der Sanierung und Erweiterung der Realschule und bei der Erweiterung der Friedrich-Silcher-Schule, ebenso die erneute Verschiebung des Ausbaus der Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich Rankbach/Maisgraben sowie durch noch nicht in geplanter Höhe angefallene Planungs- und Baukosten für das neue Rathaus. Auch durch den im August beschlossenen Planungs- und Baustopp für die Kita Korngäustraße fallen die veranschlagten Baukosten nicht mehr an. Es ist in Summe je nach der Gesamthöhe der noch bis zum Kassenschluss 2025 eingehenden weiteren Baurechnungen mit ersparten Finanzierungsmitteln für Baumaßnahmen von grob geschätzt 10,0 Mio. € zu rechnen. Insgesamt reduziert sich der investive Finanzmittelbedarf um rund 3,5 Mio. €. Die nicht bewirtschafteten Mittel waren ganz überwiegend im Haushalt 2026 wieder neu zu veranschlagen. Ein Nachtragshaushalt und Kreditaufnahmen waren dank eines ausreichend hohen Zahlungsmittelbestandes nicht erforderlich.

Wie bereits oben ausgeführt, kann voraussichtlich das im Haushalt 2025 geplante Defizit von -3.252.000 € zum Jahresende noch reduziert werden. Dies ist in Anbetracht der sich nun mittelfristig verschlechternden Finanzsituation immens wichtig, um für die Abdeckung späterer Defizite die gebildete Ergebnissrücklage zu schonen.

Der Schuldenstand wurde durch planmäßige Tilgungen weiter zurückgeführt und betrug zum Jahresende 2025 noch rd. 197.555 € (ohne Eigenbetriebe). Die „unrentierliche“ Verschuldung der Stadt lag damit zum Jahresende bei rund 11 € pro Einwohner und damit weit unter dem Landesdurchschnitt. Der geringen Verschuldung des Kernhaushaltes steht ein weit höherer Finanzierungsmittelbestand in Form von Bankguthaben gegenüber, so dass noch immer von einer faktischen „Nullverschuldung“ des Kernhaushaltes gesprochen werden kann. Allerdings müssen für eine objektive Beurteilung auch die Schulden der Eigenbetriebe i.H.v. rd. 11.766.000 € einbezogen werden. Dies eingerechnet beträgt die Pro-Kopf-Verschuldung zum Jahresende 2025 insgesamt rund 645 €, was im Hinblick auf den hohen Stand der Aufgabenerfüllung und die gute Ausstattung an öffentlichen Einrichtungen der Stadt ein guter Wert ist. Zum Ende des Jahres 2024 betrug der Schuldenstand der Städte und Gemeinden, einschließlich der Schulden der Eigenbetriebe in der Größenklasse zwischen 10.000-20.000 EW im Landesdurchschnitt 1.289 € pro Einwohner.

Die Stadtkasse konnte ihre Zahlungsverpflichtungen jederzeit fristgerecht erfüllen. Durch den sehr hohen Finanzierungsmittelbestand war die Liquidität der Stadtkasse stets sehr gut, so dass im gesamten Jahr die Aufnahme von Kassenkrediten entbehrlich war.

Ausblick auf das Haushaltsjahr 2026

2026 fallen der Stadt die Gewerbesteuerrekorderinnahmen des Jahres 2024 mit stark reduzierten Schlüsselzuweisungen und Rekordumlagen an Land und Landkreis auf die Füße. Dies führt 2026 zu einem zweistelligen Millionendefizit i.H.v. 11.288.000 €. Da die Gewerbesteuermehreinnahmen 2024 auf die hohe Kante gelegt wurden, sind noch ausreichend Ersatzdeckungsmittel vorhanden, so dass der Haushalt 2026 trotz Rekorddefizit dennoch gesetzmäßig ist.

Durch die Großbaustellen Friedrich-Silcher-Schule, Realschule, neues Rathaus sowie Investitionen für die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen bleibt das Investitionsvolumen des Haushalts 2026 mit rd. 25,6 Mio. € weiter auf sehr hohem Niveau. Entsprechend ausgelastet werden die Kapazitäten der Bauverwaltung auch im Jahr 2026 sein, und es bestehen zunächst keine Spielräume für zusätzliche neue Projekte. Das Liquiditätspolster ist dennoch ausreichend hoch, damit im Kernhaushalt 2026 im 30. Jahr in Folge noch keine Kreditaufnahmen erforderlich werden.

Mit Blick in die Finanzplanung 2027 - 2029 zeigt sich allerdings, dass auch nach Normalisierung des Finanzausgleichs mit wieder steigenden Schlüsselzuweisungen und niedrigeren Umlagen die Ergebnishaushalte mittelfristig nicht mehr ausgeglichen werden können und Defizite in siebenstelliger Höhe entstehen werden, und dies trotz weiterhin optimistisch hoher Gewerbesteueransätze. Die Ertragskraft des Ergebnishaushalts reicht nicht mehr aus, um den Ressourcenverbrauch vollständig zu erwirtschaften. Dies zeigt deutlich auf, dass der Haushalt weiterhin strukturelle Probleme aufweist. Denn fällt die Gewerbesteuer konjunkturbedingt wieder auf das immer noch passable Niveau vor 2023 zurück, vergrößern sich die prognostizierten Defizite drastisch. Die Stadt ist deshalb weiterhin gut beraten, auf Sicht zu fahren und an der sparsamen Haushaltspolitik festzuhalten.

Doch die Probleme sind hier nicht hausgemacht. Vor allem eine inzwischen sehr hohe Kreisumlage mit weiter steigenden Hebesätzen drückt auf die Haushaltsergebnisse. Hinzu kommt die gefühlt ungebremst fortgesetzte Übertragung weiterer Aufgaben oder höherer Standards oder Bürokratieaufwendungen durch Bund und Land ohne adäquate Finanzierung.

Doch alleine der Ruf der Kommunen nach mehr Geld vom Staat hilft nicht weiter, denn auch Bund und Länder haben längst ein Finanzproblem. Zur Wahrheit und Ehrlichkeit gehört deshalb auch offen auszusprechen, dass wir in Deutschland inzwischen über unsere Verhältnisse leben und unser Sozialstaat und die lieb gewonnenen Standards und öffentlichen Leistungen so nicht mehr finanzierbar sind.

In Anbetracht dieser Situation ist es erfreulich, dass die Stadt Renningen trotz defizitärer Haushalte in den nächsten Jahren dennoch gesetzmäßige Haushalte vorlegen kann, weil durch die noch nicht festgestellten guten Jahresabschlüsse 2020 - 2024 in der Bilanz eine sehr hohe Ergebnissrücklage aufgebaut werden kann, mit der die Fehlbeträge dann verrechnet werden können. Dies sichert der Stadt zumindest für die nächsten Jahre noch ihre finanziellen Spielräume und schafft vor allem Zeit, die weitere Haushaltskonsolidierung durchdacht anzugehen, damit die Haushalte auch künftig aus dem laufenden Betrieb wieder den vollständigen Ressourcenverbrauch und Finanzierungsmittel für Investitionen erwirtschaften.

Jahresbericht Forstverwaltung

Waldführungen Waldpädagogische Veranstaltungen



Im vergangenen Jahr gab es zahlreiche Möglichkeiten, den Stadtwald und den städtischen Forstbetrieb hautnah zu erleben. In verschiedensten Waldführungen wurden die aktuellen Themen des Waldes kinder- und schülergerecht aufbereitet und erlebbar gemacht. Für unterschiedliche Altersklassen wurde im August im Rahmen des

Sommerferienprogramms eine Entdeckertour durch den Stadtwald angeboten, in diesem Jahr an zwei Tagen in Zusammenarbeit mit dem Lernort Natur der Kreisjägersvereinigung Leonberg. Weitere Veranstaltungsschwerpunkte lagen bei Grundschulklassen und dem Waldkindergarten Wurzelkinder in Malmshaus.

Insgesamt konnten 19 Veranstaltungen für knapp über 400 Teilnehmer angeboten werden.

Am 04.07. gab es eine öffentliche Waldführung mit dem Gemeinderat. An fünf Stationen wurden die aktuellen Themen der Forstverwaltung präsentiert und anhand von eindrucksvollen Waldbildern und Vorführungen erläutert.

Arbeit im Nutz-, Schutz- und Erholungswald



Schwerpunkte für Verkehrssicherungsmaßnahmen wurden im vergangenen Jahr im Distrikt 1 Hardt-Ost, 1 Hardt-Süd und 4 Stöckhof-Längebühl umgesetzt. Weiter wurden zahlreiche Maßnahmen an den Kindergartenplätzen im Dist. Hardt und Dist. Bergwald bearbeitet. Ebenfalls wurden im Bereich B295 Renningen – Weil der Stadt im Lerchenberg Fällungen entlang der Bundesstraße durchgeführt.

Ausgehend von Trockenschäden sowie Pilz- und Insektenbefall mussten einige Bäume zur Sicherung von Straßenver-

kehr und Waldbesuchern entnommen werden.

Die Waldschäden der Vorjahre konnten zu großen Teilen bisher abgefangen bzw. aufgearbeitet werden. Auch in der Planung für den aktuellen Winter werden hierzu wieder Maßnahmen durchgeführt. Der planmäßige Holzeinschlag betrug 3.592 Fm. Die zufällige Nutzung mit 1.966 Fm und damit 35 % des Gesamteinschlags entfielen auf die Aufarbeitung von Trockenschäden und Borkenkäferholz.

Im Frühjahr wurden zahlreiche Kilometer an Waldwegen im Stadtwald bearbeitet. Das Profil der Waldwege wurde instandgesetzt und die Deckschicht mit frischem Material erneuert. Davon profitiert der forstliche Berufsverkehr sowie die Bürgerinnen und Bürger bei ihren Ausflügen im Stadtwald. Diese Maßnahmen erfolgten im Schwerpunkt im Distrikt 6 Lerchenberg.

Naturschutz/Alt- und Totholz

Im vergangenen Jahr arbeitete der Forstbetrieb ebenfalls am Erhalt und an der Weiterentwicklung ökologischer Nischen. Die



Forstverwaltung sichert aktiv mittels langfristiger Markierung und Dokumentation alte und dicke bzw. strukturreiche Bäume im Stadtwald. Dies gewährleistet und sichert eine natürliche Entwicklung/Alterung dieser Bäume und Baumgruppen bis zum Zerfall. Um bestimmte Bäume und Habitate zu erhalten, erfolgten auch Einsätze von Baumpflegerinnen an unseren Bäumen. An ausgewählten Bäumen wurde die Krone gekappt und der Stamm (Torso) als stehendes, aber für den Waldbesucher nicht einsturzgefährdetes Totholz belassen. Weiter wurde im Zuge

der Jahresplanung im Gemeinderat eine neue Stilllegungsfläche von ca. 2,5 ha vorgestellt. Auch diese Fläche wird sich selbst und den natürlichen Entwicklungen auf unbefristete Zeit überlassen.

Auch in diesem Jahr wurden wieder Feuchtbiootope saniert. Um die bestehenden Tümpel langfristig für Amphibien bzw. deren geschützte Arten attraktiv zu halten, muss hier regelmäßig Hand angelegt werden. Die Biotope verlanden natürlich über die Jahre, vor allem durch Laubeintrag. Hier wurde über den Sommer mit der Naturschutzbehörde und Naturschutzverbänden ein Maßnahmenplan erarbeitet, um die Lebensstätten der geschützten Zielarten zu pflegen und somit zu erhalten.

Jahresrückblick Wirtschaftsförderung / Citymanagement

Auch im Jahr 2025 wurden im Rahmen des Citymanagements wieder einige Projekte und Aktionen angeboten, die zur Belebung der Innenstadt beigetragen haben:

Neben den im Frühjahr und Winter stattfindenden **Oster- und Nikolausaktionen** für Kinder und Familien gehörte dazu auch der **14. verkaufsoffene Sonntag** am 12. Oktober.

Vom 12.-17. Mai drehte sich in Renningen bei der **Aktionswoche** eine Woche lang alles um die Themen Gesundheit und Klimaschutz. Beim **Besonderen Wochenmarkt** ergänzten verschiedene Marktstände zum Thema „Gesundheit & Klimaschutz“ das Angebot der Marktbesucher.

Auch der **Malmsheimer Ostermarkt** im April brachte wieder ordentlich Leben in die Bachstraße. Bei zwei unterhaltsamen und informativen **Abendtouren** – im März in Renningen und im November in Malmsheim – präsentierten jeweils vier örtliche Unternehmen und Institutionen einen unverbindlichen „Blick hinter die Kulissen“. Eine Abendtour der besonderen Art stellte auch in diesem Jahr wieder das **Gastro-Hopping** am 31. Juli dar.

Auch der **Gründergeist** hat sich im letzten Jahr in Renningen gezeigt: Im Mai 2025 durften wir einen **Gründer des Monats** gratulieren. Der zweite **Gründerstammtisch** wurde im September 2025 angeboten, bei dem sowohl Unternehmer zu Gast waren, die bereits gegründet haben, als auch Interessierte, die einfach mal „schnuppern“ und sich informieren wollten.



Partnerschaft Mennecy / Occhiobello

Bei den Städtepartnerschaften mit Mennecy (Frankreich) und Occhiobello (Italien) stand das Jahr 2025 wieder im Zeichen verschiedener Partnerschaftsaktivitäten.

Schüleraustausch mit dem Collège Parc de Villeroy

Den Auftakt der Partnerschaftsaktivitäten im Jahr 2025 machte diesmal der Schüleraustausch. Im Februar reisten einige Französischschülerinnen und Französischschüler nach Mennecy. Der Gegenbesuch von 24 französischen Austauschschülern in Renningen fand Ende April statt.



Abteilung Jugendfußball der SpVgg Renningen in Occhiobello



Im Mai machte sich eine große Gruppe von 125 Personen auf den Weg zum ersten Besuch der italienischen Partnerstadt Occhiobello. Der Verein ASD La Vittoriosa hat zu einem internationalen Jugendfußballturnier eingeladen. Die Reise wird den jugendlichen Spielerinnen und Spielern unvergesslich bleiben als sportliches Erlebnis und als Begegnung zwischen unseren Vereinen und Kulturen. Eine Fortsetzung der Begegnung ist bereits für 2026 in Renningen geplant.

Chorbegegnung Roland Gäfgen/Elisa Braiato in Occhiobello

Eine Gruppe aus 23 Personen fuhr im Oktober zu einer Chorbegegnung nach Italien. Zwischen Kantor Roland Gäfgen und Chorleiterin Elisa Braiato besteht bereits seit vielen Jahren ein guter Kontakt, und es wurden bereits mehrere Chor-Austauschreisen durchgeführt. Es war ein sehr gelungenes Wochenende mit vielen schönen Begegnungen und musikalischen Highlights. Das erste Konzert in der Kirche in St. Maria Maddalena war sehr bereichernd, aber auch die Akustik in der Kirche von Occhiobello war beeindruckend.



Fahrt des Jugendgemeinderats nach Mennecy



Auf Einladung der französischen Freunde reiste der Jugendgemeinderat in Begleitung einer Delegation der Stadtverwaltung und des Partnerschaftskomitees vom 10. bis 12. Oktober nach Mennecy. Für die Jugendlichen war ein tolles, abwechslungsreiches Programm geboten: von einer gemeinsamen JGR-Sitzung im Rathaus, über eine Besichtigung des Schlosses „Fontainebleau“ und einem geselligen bretonischen Abend. Durch die Unterbringung in Gastfamilien erlebten unsere Jugendlichen auch die herzliche französische Gastfreundschaft und die französische Lebensart. Die Jugendvertretungen beider Partnerstädte konnten gemeinsame erlebnisreiche Tage verbringen, die Sprachbarrieren unkompliziert überwinden und unvergessliche Eindrücke mit nach Hause nehmen.

Verbunden war der Besuch des Jugendgemeinderats auch mit dem Amtsantrittsbesuch unserer Bürgermeisterin Melanie Hettmer. Sie überreichte Ihrem Amtskollegen Jean-Philippe Dugoin-Clément zum Zeichen der wachsenden Freundschaft einen Baum.



Basketball-Jugendaustausch mit Mennecy

Wie jedes Jahr trafen sich die Jugendbasketballer des TSV Malmshausen und des CSMBB Mennecy wieder zu einem gemeinsamen Trainings-Workshop. Mit 20 Jugendlichen reiste die Gruppe in den Herbstferien nach Mennecy. Natürlich durfte neben viel Sport auch ein Besuch in Paris nicht fehlen. Dieser Austausch ist längst zum festen Programmbestandteil des jährlichen Terminkalenders der Städtepartnerschaft mit den Franzosen geworden.



Teilnahme am Weihnachtsmarkt in Mennecy

Ebenfalls fester Bestandteil im Kalender des Partnerschaftskomitees ist die Teilnahme am Weihnachtsmarkt in Mennecy. Bereits zum zehnten Mal nahm wieder eine Delegation des Renninger Partnerschaftskomitees am 29./30.11.2025 mit einem Stand am Weihnachtsmarkt Mennecy teil. Sie brachte mit Weihnachtsgebäck und anderen regionalen Spezialitäten wieder ein Stück schwäbische Weihnachtskultur zu unseren französischen Freunden.



Aus der Arbeit des Partnerschaftskomitees

Seit 2006 kümmert sich ein von bürgerschaftlichem Engagement getragenes Partnerschaftskomitee zusammen mit dem Partnerschaftsbüro der Stadtverwaltung um die Pflege und den Ausbau der vielfältigen freundschaftlichen Auslandskontakte. Das Präsidium mit seinen Beauftragten für jede Partnerstadt ist die Nahtstelle zur Kontaktaufnahme zwischen den Renninger Vereinen und Organisationen mit gleichgesinnten in den Partnerstädten. Das Partnerschaftskomitee ist Teil der Stadtverwaltung und steht allen Bürgerinnen und Bürgern offen, die sich gerne in die vielfältige Partnerschaftsarbeit einbringen möchten, z.B. bei der Unterbringung von Gästen aus den Partnerstädten, Übersetzungen oder in sonstiger Weise.

Auch im Jahr 2025 war Partnerschaftskomitee wieder fleißig. In Präsidiumssitzungen wurden wieder zahlreiche Tagesordnungspunkte zu Austauschprojekten besprochen und in der jährlichen Mitgliederversammlung am 02.12.2025 darüber informiert und die Bürgerschaft zur Mitarbeit ermuntert.

Besuch Ente Palio San Lorenzo beim Weihnachtsmarkt

Unser Mittelalterverein „Freie Rittersleut zu Randingen“ pflegt bereits seit 2010, und damit schon vor der Begründung der offiziellen Städtepartnerschaft 2012, Kontakte zum Verein „Ente Palio San Lorenzo“ aus Occhiobello, mit dem inzwischen eine langjährige Vereinspartnerschaft besteht.

Der Präsident Antonio Formaggi (Zweiter von links) stattete mit einer kleinen Delegation den Freyen Rittersleut auf dem Renninger Weihnachtsmarkt am 06.12.2025 einen Besuch ab und überbrachte bei dieser Gelegenheit auch im Rathaus die Grüße von Bürgermeisterin Irene Bononi an ihre Amtskollegin Melanie Hettmer und den für die Städtepartnerschaften zuständigen Ersten Beigeordneten Peter Müller.

Anlässlich des 20-jährigen Vereinsbestehens der Freyen Rittersleut im Jahr 2026 wurden die italienischen Freunde zu den geplanten Feierlichkeiten im Juli 2026 eingeladen.



Stadtbau

Stadtbau Renningen GmbH



Die Stadtbau Renningen GmbH hat als 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt ihre Tätigkeit am 01.01.1991 aufgenommen. Zweck der Gesellschaft ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung die Sicherstellung einer sozial verantwortbaren Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum, die Unterstützung der Siedlungspolitik und kommunalen Infrastruktur und die Durchführung städtebaulicher Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen. Die Bilanzsumme der Gesellschaft beträgt derzeit rund 4,7 Mio. Euro.

Personell ist die Stadtbau Renningen GmbH eng mit der Stadtverwaltung verzahnt. Kaufmännischer Geschäftsführer der städtischen Baugesellschaft ist der Erste Beigeordnete Peter Müller, Technischer Geschäftsführer ist Hartmut Marx, Aufsichtsratsvorsitzender Bürgermeister a. D. Wolfgang Faißt. Die weiteren Aufsichtsratsmitglieder werden aus der Mitte des Gemeinderats gewählt, der auch die Weisungsbefugnis für die Gesellschafterversammlung innehat.

Nachdem u. a. wegen der aktuell bestehenden großen Unsicherheiten am Bau durch unkalkulierbare Preise und Liefer-schwierigkeiten im Jahr 2025 kein neues Bauprojekt in Angriff genommen wurde, war die Vermietung und Instandhaltung der 29 Mietwohnungen und 4 gewerblichen Objekte (Waldhornareal Malsheim und Polizeiposten Renningen) der Tätigkeitsschwerpunkt der städtischen Tochtergesellschaft. Dabei konnten nach einem längeren Leerstand geeignete Pächter für das Café/Bistro am Waldhornplatz gefunden werden. Das neue Café Megiana eröffnete seinen Betrieb im August 2025.

Auch das Lokal des ehemaligen Reisebüros im Waldhornareal konnte mit dem neuen Bürgerbüro Malsheim eine gute Nachfolgenutzung erfahren, nachdem im Rathaus Malsheim der Platz für die Stadtverwaltung nicht mehr ausgereicht hatte, und im Sommer den Betrieb aufnehmen.

Auch die städtische Tochtergesellschaft bekennt sich zum integrierten Klimaschutzkonzept der Stadt. Zur energetischen Sanierung des Mietwohnungsbestandes hat die Stadtbau Renningen im Jahr 2025 für das 1994 erstellte Mietwohnhaus Ulmenstr. 20 ein Gebäudeenergiegutachten mit Sanierungsfahrplan erstellt. Im Laufe des Jahres 2026 soll eine energetische Sanierung der Gebäudehülle, der Aufbau einer Photovoltaikanlage und der Austausch der Gasheizung gegen eine Wärmepumpe erfolgen. Mittelfristig soll die Stadtbau Renningen wieder ein Neubauprojekt für bezahlbaren Wohnraum in Angriff nehmen. Hierfür hat die Stadt im Neubaugebiet Schnallenäcker III noch ein Baugrundstück für den Geschosswohnungsbau zurückbehalten. Auch innerstädtisch gibt es hierfür noch geeignete Baugrundstücke in städtischer Hand.

Stadtsanierung

Sanierungsgebiet „Bahnhof/Nördliche Bahnhofstraße“

Nachdem das geplante neue Sanierungsgebiet „Bahnhof/Nördliche Bahnhofstraße“ 2022 mit einem Förderrahmen in Höhe von 2 Mio. € mit Landeshilfen in Höhe von 1,2 Mio. € ins Landes-sanierungsprogramm Baden-Württemberg aufgenommen wurde, konnten im Jahr 2023 vorbereitende Untersuchungen (VU) nach § 141 Abs. 1 BauGB durchgeführt werden, in deren Rahmen die erforderlichen Beurteilungsgrundlagen u. a. für die sozialen, strukturellen und städtebaulichen Verhältnisse und Zusammenhänge sowie die anzustrebenden Sanierungsziele erhoben wurden und auch eine Befragung der Grundstückseigentümer, Mieter und Gewerbetreibenden im Untersuchungsgebiet erfolgte. Dabei konnte bei einer guten Rücklaufquote der Fragebögen eine grundsätzliche Mitwirkungsbereitschaft von 56 % der Grundstückseigentümer im Sanierungsgebiet ermittelt werden; ein erfreulicher Wert. Zur Neugestaltung und städtebaulichen Aufwertung des südlichen Bahnhofsbereichs einschließlich bahneigenem P+R-Platz liefen auch vertiefte Gespräche mit der Deutschen Bahn zur Abklärung der Mitwirkungsbereitschaft mit den dortigen bahneigenen Grundstücken. Diese lag zunächst auch grundsätzlich vor. Wegen inzwischen eingetretener neuer rechtlicher Restriktionen zur Entwidmung eisenbahnbetriebsnotwendiger Grundstücke sind nun auf den Flächen der Bahn in den nächsten Jahren keine Maßnahmen zu erwarten, so dass eine Aufnahme in das Sanierungsgebiet zunächst als nicht sinnvoll erachtet wurde.

Bereits im Herbst 2023 wurde eine erste Aufstockung der Finanzhilfen beantragt, um insbesondere die Finanzierung der Rathausmodernisierung sicherstellen zu können. Diese wurde in Höhe von 1.500.000 € auf einen Förderrahmen von nunmehr 3.500.000 € bewilligt. Dies entspricht zusätzlichen Finanzhilfen des Landes (60 %) in Höhe von weiteren 900.000 €, somit insgesamt 2.100.000 €.



Geltungsbereich der Sanierungssatzung
„Bahnhof/nördliche Bahnhofstraße“

Auf Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse der vorbereiteten Untersuchungen hat der Gemeinderat nach einer vorangegangenen Bürgerinformationsveranstaltung am 30.09.2024 mit dem Beschluss der Sanierungssatzung die endgültige Abgrenzung des Sanierungsgebietes festgelegt und Förder-richtlinien für private Gebäudemodernisierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet verabschiedet. Zur Anwendung kommt das vereinfachte Verfahren. Die Größe des Sanierungsgebietes beträgt rd. 6,8 ha; die Durchführungsfrist wurde bis zum 31.12.2033 festgelegt.

Mit Bekanntmachung der Satzung am 10.10.2024 lagen damit die Voraussetzung für den Abruf und die Verwendung der Fördermittel vor.

Die grundlegenden Sanierungsziele für die Entwicklung des Sanierungsgebietes „Bahnhof/nördliche Bahnhofstraße“ und die Handlungsschwerpunkte wurden u. a. wie folgt definiert:

- Umfassende Modernisierung des Gebäudes Bahnhofstraße 33 unter energetischen Gesichtspunkten und Erweiterungsanbau zur Schaffung zukunftsfähiger Strukturen für die Stadtverwaltung
- Sicherung und Erhalt denkmalpflegerisch wertvoller Bausubstanz sowie stadt- und ortsbildprägender Gebäude, gerade auch unter energetischen Gesichtspunkten
- Schaffung von bezahlbarem Wohnraum durch Modernisierung / Ausbau des Gebäudebestandes; Nutzungserweiterung durch Dachgeschossausbau bzw. -aufstockungen; sofern wirtschaftlich nicht vertretbar, Abbruch und Neubau
- Behutsame Nachverdichtung leerstehender, fehl- oder mindergenutzter Flächen; Prüfung einer höheren Bebaubarkeit zur Erweiterung der Wohnangebote für unterschiedliche Zielgruppen aller Generationen unter Berücksichtigung einer doppelten Innenentwicklung; Aktivierung von Flächen und leerstehenden Immobilien, z. B. Bahnhofstraße 75, Alte Bahnhofstraße 2



- Erhalt und Stärkung der Funktionalität der Bahnhofstraße; Aufrechterhalten einer Nutzungsmischung von attraktivem Wohnen, zukunftsfähigen Dienstleistungen und nicht störendem Handel, Stärkung der Geschäfte und Dienstleistungsbetriebe; Entwicklung des Grundstückes Bahnhofstraße 47
- Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel sowie zur ökologischen Erneuerung, unter anderem in den Handlungsfeldern Optimierung der Energieeffizienz im Altbaubestand
- Qualifizierung der öffentlichen Straßen- und Freiflächen zur Sicherung und Verbesserung von Aufenthaltsbereichen als zentrale Treffpunkte, z. B. im Kreuzungsbereich Liszt-/Jahn-/Bahnhof-/Lindenstraße; dort wo es möglich ist, Entsiegelung und Begrünung zur Verbesserung des Stadtklimas
- Maßnahmen zur Anpassung vorhandener Strukturen an den demografischen Wandel, insbesondere Maßnahmen zur Erreichung von Barrierefreiheit bzw. -armut entlang der Bahnhofstraße und Jahnstraße im Bereich des künftigen Standortes für die Stadtverwaltung
- Erweiterung von Angeboten für eine zukunftsfähige Mobilität.

Im Laufe des Jahres 2025 haben bereits zahlreiche Gebäudeeigentümer vom Angebot der Stadt Gebrauch gemacht, beim beauftragten Sanierungsträger WHS für ihre Häuser kostenlose Modernisierungs- und Energieberatungen in Anspruch zu nehmen. Erste Modernisierungsverträge konnten bereits abgeschlossen werden, weitere werden 2026 folgen. Die Stadt hofft, dass viele weitere Eigentümer im Sanierungsgebiet die Gunst nutzen und ihre Gebäude mit hohen Zuschüssen der Stadt und des Landessanierungsprogramms zeitgemäß und werterhaltend modernisieren.

Bürgerstiftung Renningen



Auf Initiative der Stadt Renningen wurde am 16. Juli 2014 von engagierten Bürgerinnen und Bürgern, örtlichen Gewerbebetrieben und der Stadt die Bürgerstiftung Renningen mit einem Kapitalstock von seinerzeit 132.619 € gegründet. Nach der von

den Gründungsstiftern verabschiedeten Satzung soll die Bürgerstiftung Renningen den bürgerschaftlichen Gemeinsinn und das demokratische Staatswesen, das Miteinander der Kulturen und Generationen, die Arbeit mildtätiger Einrichtungen, die Gesundheitsfürsorge, Bildung, Erziehung, Aus- und Weiterbildung, Kunst, Kultur, Denkmalpflege, Wissenschaft, Forschung, Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege im Sinne der Naturschutzgesetze, die Jugend- und Altenarbeit sowie den Sport stärken und insbesondere innovative Ansätze fördern sowie hilfsbedürftige Personen im Sinne der Förderung der Chancengleichheit unterstützen. Die Bürgerstiftung ist den Grundwerten der persönlichen Freiheit, der Toleranz und der Solidarität sowie den Grundrechten der Verfassung verpflichtet. Sie verwaltet sich selbst, ist wirtschaftlich und politisch unabhängig und über konfessionelle Grenzen hinweg offen.

Seit die Bürgerstiftung im Herbst 2014 ihre Arbeit aufgenommen hat, wurde aus Stiftungsmitteln die finanzielle Unterstützung verschiedener Förderprojekte bewilligt. Dies waren u.a. Integrationsprojekte für Flüchtlinge in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Asyl und dem DRK, Elementares Musizieren mit Senioren im Altenpflegeheim „Haus am Pfarrgarten“ in Kooperation mit DRK und Musikschule, die Beschaffung eines Klettergeräts für den Schulhof der Friedrich-Schiller-Schule, die Finanzierung eines dreijährigen Berufsorientierungsprojekts für Real- und Werkrealschüler am Schulzentrum Renningen, die Beschaffung eines Kleinbusses zur Entleihe an die örtlichen gemeinnützigen Vereine und Einrichtungen, die Förderung eines E-Fahrzeugs beim Renninger Car-Sharing für den Einsatz als kostenloses Bürgerfahrrad für Senioren oder die Beschaffung eines Anhängers zum Transport einer mobilen Bühne für die örtlichen kulturtreibenden Vereine.

Nachdem die Bürgerstiftung im Februar 2017 aus einem privaten Nachlass ein größeres Geld- und Immobilienvermögen geerbt hatte, waren zuletzt auch bzgl. der sicheren und ertragbringenden Anlage des Stiftungskapitals weitreichende Überlegungen anzustellen. Vorstand und Stiftungsrat hatten deshalb bereits im Jahr 2017 beschlossen, auf dem Erbgrundstück Alte Bahnhofstr.

27 das bestehende ältere Wohnhaus abzubauen und ein neues Gebäude mit 9 Wohneinheiten für seniorengerechtes Wohnen zu erstellen. Die Stiftung widmete das Haus mit dem Namen der Stifterin Ursula Mathes und sieht in der Aufgabe die Erfüllung eines Vermächtnisses. Der Spatenstich für das „Modellprojekt seniorengerechtes Wohnen“ fand am 06.11.2018, die bezugsfertige Herstellung planmäßig zum 01.03.2020 statt. Zeitgleich wurden die neun Mietwohnungen, die im Stiftungsvermögen der Bürgerstiftung verbleiben, nach öffentlicher Ausschreibung vergleichsweise preisgünstig vermietet und bezogen.

In der Stiftungsratssitzung am 04.11.2025 gab der Vorstand seinen Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks im Jahr 2024 ab und informierte über die Förderprojekte des Jahres 2025. So konnten wieder verschiedene gemeinnützige und soziale Projekte finanziell unterstützt, ehrenamtlich Tätigen ein kleines Weihnachtsgeschenk zugedacht und der Abmangel des Bürgerbusses für Ausleihungen an Vereine finanziert werden.

Aufgrund der guten Liquidität konnte auch im Jahr 2025 auch wieder eine Sondertilgung für das Darlehen zur Finanzierung des Ursula Mathes-Hauses erfolgen, der Schuldenstand somit auf zuletzt rd. 330.000 € reduziert werden.

Jahresrückblick 2025 der Mediathek



Die Mediathek hat auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Kindergartengruppen und Grundschulklassen in ihren Räumlichkeiten begrüßt, Führungen veranstaltet, Bilderbuchkinos, Kamishibai und Onilo vorgeführt. Die neuen Aktionen wurden von den Kindern begeistert angenommen. Auch die spielerischen Erzählstunden mit den Ehrenamtlichen waren sehr beliebt und die Plätze schnell ausgebucht.

Sommerversammlung „Heiß auf Lesen“

In den Sommerferien fand auch der Sommerleseclub „Heiß auf Lesen“ und unser Mal- und Schreibwettbewerb statt. Ein Eiswagen wurde bestellt und alle Teilnehmenden von „Heiß auf Lesen“ haben zwei Kugeln Eis bekommen. Zur Verlosung und Abschiedsparty war Frau Hettmer anwesend und hat die Gewinnerinnen und Gewinner bekannt gegeben.



Nacht der Bibliotheken

Zu Gast waren Frau Hettmer und Frau Berger Bäuerle, die Gutenachtgeschichten aus einem Bilderbuch vorlasen. Die Kuscheltiere der Kinder machten eine Kuscheltierparty in der Mediathek.



In Kooperation mit den Kinderfreunden Renningen e.V. boten wir einen Spielnachmittag in der Mediathek an.

Egal, ob Brettspiele, Kartenspiele oder kreative Herausforderungen – für jede Altersgruppe war etwas dabei! Eine bunte Auswahl an Spielen, die sowohl für Erwachsene als auch für Kinder spannend waren.



Unser Gaming-Turnier im Rahmen unseres Sommerferienprogramms war ein voller Erfolg!

Kinder zwischen 10 und 12 Jahren konnten in Mario Kart 8 an der Nintendo Switch um die Pokale rasen und zeigen, wer am schnellsten ist.

Der bundesweite Vorlesestag mit dem Motto „Vorlesen spricht deine Sprache“ wurde mit sechs Vorlesepaten in unterschiedlichen Sprachen angeboten.

ne Sprache“ wurde mit sechs Vorlesepaten in unterschiedlichen Sprachen angeboten.



Weitere Aktionen waren zum Beispiel die Tage der Bibliothek, bei denen eine Mitmachaktion gestaltet wurde und Kinder Wimpel für die Mediathek bemalten, die in der Mediathek aushingen, sowie der jährliche Bücherflohmarkt. Im Zuge des Jubiläums 950 Jahre Malsheim wurde eine Bastelaktion in der Kinderzweigstelle Malsheim sowie weitere Kooperationsaktionen angeboten.

Zum Jahresende wurde eine Wintergeschichte mit dem Kamishibai vorgelesen, anschließend wurde weihnachtlich gebastelt, mit Musik und vielen Leckereien.

Der Medienbestand wurde laufend aktualisiert, viele Bestseller aus den Bereichen Belletristik und Sachliteratur gekauft, aber auch „Grundlagentitel“ und Medien zur persönlichen Weiterbildung und Ausübung von Hobbys. Jedes Medium wurde händisch und abgestimmt auf die Zielgruppen, die die Mediathek erreicht, ausgewählt.

Highlight



Auf Einladung der Mediathek Renningen besuchte der bekannte Kinderbuchautor Fabian Lenk am 21.10.25 die Friedrich-Silcher-Grundschule in Malsheim. In seiner spannenden Lesung nahm er die Schülerinnen und Schüler mit auf eine Zeitreise durch seine bekannten Buchreihen „Die Zeitdetektive“ und „1000 Gefahren Junior Villains“.

Die Kinder hörten begeistert zu und stellten viele Fragen. Zum Abschluss nahm sich Fabian Lenk Zeit und signierte Autogrammkarten und gab Einblicke in seine Arbeit als Autor.

musikschule RENNINGEN

Personelles

Im Kollegium der Musikschule kamen als neue Lehrkräfte Herr Alexander Gorbachev (01.01.2025) für Klarinette und Saxophon, Frau Albertina Song (zum 01.02.2025) als Klavierlehrerin, Herr Pablo Márquez (zum 22.02.2025) als Klavierlehrer und Frau Li-An Chien (zum 01.06.2025) für Violine und Viola hinzu.

Veranstaltungen	Mitwirkende	Besucher
57	1412	5812

Veranstaltungen

Einen musikalischen Start ins neue Jahr schenkten die musizierenden Vereine von Renningen gemeinsam mit der Musikschule Renningen allen Zuhörenden im traditionellen **Neujahrskonzert**. Zu hören war in der Festhalle Stegwiesen in Renningen eine gelungene Musikkvielfalt, in der Klassiker neben Computerspielmusik und aktuelle Hits im harmonischen Zusammenspiel mit Lobliedern vorgetragen wurden. Beim **Preisträgerkonzert** „Jugend musiziert“ wurden die Preisträgerinnen und Preisträger des 62. Regionalwettbewerbs erstmalig von Bürgermeisterin Melanie Hettmer für ihre großartigen Leistungen geehrt. Beim Bundeswettbewerb in Wuppertal mit über 1.800 Teilnehmerinnen und Teilnehmern erhielten zwei Schülerinnen der Musikschule einen 3. Preis in einer



Solokategorie. Der **Landeswettbewerb für Schlagzeug** mit 100 jungen Schlagzeugerinnen und Schlagzeugern aus ganz Baden-Württemberg wurde in diesem Jahr im Schulzentrum Renningen ausgetragen. Einen Überblick über die vielfältigen Angebote der Musikschule konnten Kinder und Erwachsene bei **Tag der offenen Tür** im Februar erhalten. Nach einem „Konzert“ junger Musikerinnen und Musiker durften alle Instrumente unter der Anleitung und Beratung der Lehrkräfte ausprobiert werden. Die **10. Abendtour** war dieses Mal auch Gast in der Musikschule Renningen. Unter dem Motto „Blick hinter die Kulissen örtlicher Betriebe“ erhielten die Gäste einen Einblick in die Arbeit der Musikschule während einer Orchesterprobe und besichtigten anschließend die Unterrichtsräume im Neuen Schulgebäude. Im Mai stellten sich alle Ensembles in einem großen **Ensemblekonzert** dem Publikum vor. Die Vielfalt reichte vom Blockflötenensemble, Gitarrenensemble, Querflötenensemble, MiniOrchester, JuniorOrchester, JugendSinfonieOrchester, den Malletinos bis zu den Renninger Xylophonikern.

Die **Konzerte der Begabtenklasse** waren ein weiteres Highlight im Veranstaltungsjahr der Musikschule. Derzeit sind ca. 10 außergewöhnliche musikalische in der zusätzlichen Förderung. In den zwei sog. **S-Konzerten** stellen sie halbjährlich ihr Können unter Beweis. Eine weitere Bereicherung war der **Cembalo-Workshop** mit Benjamin

Klaiber von der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Die Schülerinnen und Schüler konnten das Instrument Cembalo näher kennenlernen und erarbeiteten Werke mit Cembalobegleitung, die in einem Abschlusskonzert vorgetragen wurden. Drei Konzerte der Reihe **„Concertino in der Aula“** fanden auch dieses Jahr große Begeisterung beim Publikum: unter dem Titel „Es war die Nachtigall und nicht die Lerche“ rezitierte Beate Saegner Texte von William Shakespear. Dazu erklang die Ballettmusik von Sergei Prokofieff zu „Romeo und Julia“ auf dem Klavier vorgetragen von Kyoko Sawada.

In neue Klangwelten für Gitarre und Klavier führten Andreas Hiller und Gabriele Schinnerling in „Saitensalat“. 460 Stahlsaiten, 176 Tasten und 25 Schlaginstrumente ließen 8 Hände im 3. Konzert das Ensemble Percorda erklingen. Albrecht Volz führte gemeinsam mit Daniel Kartmann am Schlagzeug, Florian Kunz und Oliver Prechtel an zwei Flügeln unter anderem die besonders schwierige Sonate für zwei Klaviere und Schlagzeug von Béla Bartók auf.

Die Sommerpause läutete traditionell mit viel Musik das **Sommerfest** Ende Juli ein. Zum Jahresabschluss fand das **Adventskonzert** erstmalig in der Martinuskirche in Malsheim statt. In der hervorragenden Akustik erklang vorweihnachtliche Musik mit den erfahrenen Ensembles statt. Beim **Nikolauskonzert** musizierten hingegen die jüngeren Ensembles und Gruppen. In der vollbesetzten Festhalle konnten sich Eltern, Geschwister und Großeltern mit Punsch und Gebäck von den musikalischen Fortschritten ihres Nachwuchses überzeugen.

Jugend musiziert

Beim 62. Wettbewerb „Jugend musiziert“ haben insgesamt 15 Schülerinnen und Schüler der Musikschule Renningen erfolgreich teilgenommen:

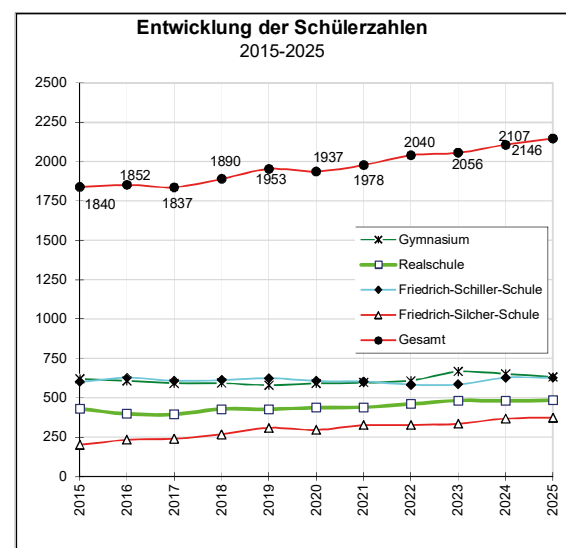
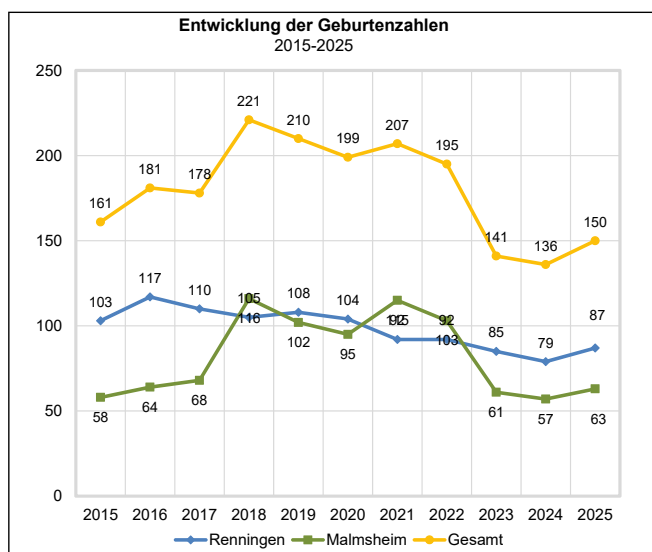
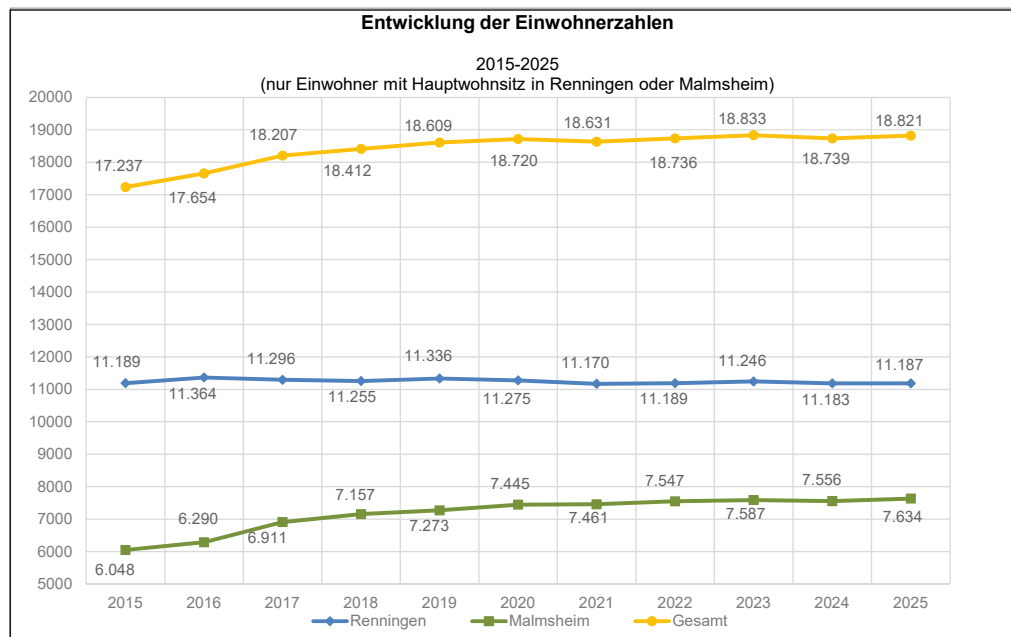
Auf der **Regionalebene**, **Landesebene** (ab AG II) und **Bundesebene** (ab AG III) wurden folgende Preise erreicht:

Annabelle Andre	Zupf-Ensemble	III	2. Preis Land
Matthieu Le Baube	Zupf-Ensemble	III	2. Preis Land
Malena Sophia Pusche	Zupf-Ensemble	III	2. Preis Land
Ajitesh Rohilla	Zupf-Ensemble	III	2. Preis Land
Jule Bader	Violine solo	IB	1. Preis Region
Helena Sophia Dolge	Violine solo	V	3. Preis Bund
Greta Luise Freckmann	Mallets solo	II	1. Preis Land
Noah Gommel	Percussion solo	IV	1. Preis Land
Johanna Höfling	Percussion solo	IV	3. Preis Bund
Jonathan Junge	Vokal Duo	III	1. Preis Land
Juliana Manuel Pereira	Vokal Duo	III	1. Preis Land
Angelina Post	Violine solo	II	1. Preis Land
Ina Seegers	Mallets solo	Ib	1. Preis Region
Judith Seitz	Mallets solo	II	1. Preis Land
Colin Chenque Yu	Percussion solo	Ia	1. Preis Region



Ehrung der Preisträgerinnen und Preisträger durch Bürgermeisterin Melanie Hettmer

Zahlen & Statistik 2025



Kläranlage

	Gesamt
Klärschlamm und Klärschlammasche (in to)	173
Besichtigungen u. Besuche	7
Überprüfungen durch WWA	6

Personalstellen der Stadtverwaltung

	Gesamt
Beamte	25,73
Beschäftigte	347,52
Gesamt	373,25
Beamtenanwärter geh. D.	1
Azubi Beschäftigte	38
Praktikanten	4

Zweckverband (RWVG)

	Gesamt	Stadt Renningen	Stadt Rutesheim
Wasserlieferung (cbm)	1.581.794	1.073.367	508.427
Vorjahreslieferung (cbm)	1.431.768	944.705	487.063

Finanzwesen

Steuern	Aufkommen	Hebesatz
Grundsteuer A	35.500	660
Grundsteuer B	3.509.900	190
Gewerbesteuer	21.722.000	390
Gesamt	25.266.500	

Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuer/Ek.+USt.Anteil	18.453.000
Finanzzuweisungen	7.411.500
Steuerkraftsumme je Einw.	2.151
Kreisumlage	13.876.500
Finanzausgleichumlage	9.518.500
Gewerbesteuerumlage	2.670.500
Schuldenstand (ohne Eigenbetriebe)	197.555
je Einwohner	10,56
Schuldendienst Zins	1.000
Schuldendienst Tilgung	3.900

Zahlen & Statistik 2025

Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse

Gemeinderat	öffentlich	nichtöffentlich
Sitzungen	11	12
Beschlussfassungen	57	19
Anfragen/ Anregungen	9	22
Bekanntgaben/Kenntnisnahmen	12/4	24/14
Verwaltungsausschuss	öffentlich	nichtöffentlich
Sitzungen	11	11
Beschlussfassungen	33	17
Anfragen/ Anregungen	11	19
Bekanntgaben/Kenntnisnahmen	3/3	12/4
Ausschuss Planen-Technik-Bauen	öffentlich	nichtöffentlich
Sitzungen	11	11
Beschlussfassungen	51	4
Anfragen, Anregungen	15	11
Bekanntgaben/Kenntnisnahmen	77	7

Stadtnachrichten

Abonnenten (Print + digital)	3.232
Bei Vollverteilung	8.979

Bevölkerungsentwicklung

Einwohnerzahl (laut Bürgerbüro der Stadt)	Gesamt	Renningen	Malmsheim
am 30.11.2025	18.821	11.187	7.634
am 30.11.2024	18.739	11.183	7.556
Zu- /Abnahme	82	4	78
Frauenanteil	9.507	5.666	3.841
Männeranteil	9.314	5.521	3.793

Nationalitäten der in Renningen lebenden Personen

Stadtteil	Deutsch	EU-Bürger	Sonst. Ausländer	Gesamt
Renningen	8.994	885	1.303	11.182
Malmsheim	6.660	355	624	7.639
Gesamt	15.654	1.240	1.927	18.821

Standesamt

	Gesamt	Renningen	Malmsheim
Geburten	158	96	62
1.1. bis 30.12.2025			
Männlich	86	56	30
Weiblich	72	40	32
Eheschließungen	62	-	62
Sterbefälle	72	52	20
1.1. bis 28.11.2025			

Sozialstation

Einsätze	58.465
Klienten	335
Pflegedienstleistung Vollzeit	1
Pflegedienstleistung stellvtr. Teilzeit	1
Pflegekräfte Vollzeit	-
Pflegekräfte Teilzeit	1
Ergänzende Hilfen	3
Auszubildende	2
nebenberufl. Pflegekräfte	1
Hauswirtschaftliche Kräfte, Teilzeit	6
Nebenberufl. Kräfte für hauswirtsch. Versorgung	18
Einsatzleitung Hauswirtschaft Teilzeit	1
Verwaltung Vollzeit	1
Verwaltung Teilzeit	1

Schulen

Fr.-Schiller-Schule (GHS)	Gesamt	Männlich	Weiblich
Schülerinnen und Schüler	627	326	301
Lehrkräfte (Vollzeit)	12	4	8
Lehrkräfte (Teilzeit)	35	2	22
Kirchliche Lehrbeauftragte	3	0	3
Referendariate	3	1	2

Fr.-Silcher-Schule (GHS)	Gesamt	Männlich	Weiblich
Schülerinnen und Schüler	374	182	192
Lehrkräfte (Vollzeit)	7	2	5
Lehrkräfte (Teilzeit)	16	0	16
Kirchliche Lehrbeauftragte	2	1	1
Referendariate	1	0	1

Realschule	Gesamt	Männlich	Weiblich
Schülerinnen und Schüler	486	228	258
Lehrkräfte (Vollzeit)	13	5	8
Lehrkräfte (Teilzeit)	32	6	26
Kirchliche Lehrbeauftragte	3	2	1
Referendariat	1	1	0

Gymnasium	Gesamt	Männlich	Weiblich
Schülerinnen und Schüler	659	310	349
Lehrkräfte (Vollzeit)	21	9	12
Lehrkräfte (Teilzeit)	46	5	41
Kirchliche Lehrbeauftragte	0	0	0
Referendariate	4	1	3

Musikschule	Gesamt	Männlich	Weiblich
Schülerinnen und Schüler	1765	1063	702
davon Erwachsene	92		
Ensembleschülerinnen/-schüler	184		
Lehrkräfte Vollzeit	5	12	12
Lehrkräfte Teilzeit	19		

Kapazitäten Kindertagesbetreuung

	Renningen	Malmsheim
Kindergärten		
Blumenstraße ev.	50	
Blumenstraße städt.	25	
Kronenstraße ev.	50	
Jahnstraße	50	
Wiesenstraße städt.	75	
Hummelbaum A	50	
Hummelbaum B	50	
Voräckerstraße	75	
SpOrt-Kita Rankbachstraße	70	
Geranienweg		100
Korngäustraße		75
Merklinger Straße		47
Merklinger Straße ev.		75
Schnallenäcker		75
Waldkindergarten		20
Gesamt	495	417

Zahlen & Statistik 2025

Kinderkrippen		
	Renningen	Malmsheim
Rankbachstraße	40	
Schnallenäcker		60
Voräckerstraße	10	
Wiesenstraße	10	
Gesamt	60	60

Spielgruppen		
	Renningen	Malmsheim
Begegnungsstätte Merklinger Str.		24
Gesamt		24

Zusätzl. ca. 100 Betreuungsplätze bei Tagespflegepersonen und TAPIRen

Mediathek

	Renningen	Malmsheim	Gesamt
Anzahl Medien	30.343	6.314	26.657
- davon non book-Medien	5.357	2.447	7.804
Entleihungen Medien	97.679	22.197	119.876
- davon Entl. non book-Medien	23.007	8.047	31.056
Besuchende	26.348	3.327	29.675
Aktive Kunden	2.212	319	2.531
Neuanmeldungen	422	54	476
Veranstaltungen / Führungen			109
- Klassenführungen	24	-	24
- Kindergarten	22	1	23
- Veranstaltungen	41	21	62
Besuchende Veranstaltungen	Anzahl Kinder 1867 Anzahl Erw. 758		

non book-Medien: CD/DVD, Brett- Konsolenspiele, Tonie, Toniebox Edurino

Freibad

Besucherzahlen während der Saison	
April	653
Mai	8.093
Juni	34.746
Juli	12.535
August	22.070
September	2.334
Gesamt	80.431

Friedhof

	Gesamt	Renningen	Malmsheim
Bestattungen	132	100	32

Forstwirtschaft

	Gesamt	Stadt	Stiftung
Holzeinschlag (fm)	6.486	5.558	928
Pflanzungen/Aufforstungen (Stk)	7.425	6.425	1.000
Waldführungen/Veranstaltungen	411		
Angemeldete Pers. GS Sölleseeck	711		

Bauwesen

Sitzungen Gutachterausschuss	7
dabei erstellte Gutachten	21
Baugesuche	112
Neubauten Wohnungsbau	28
dabei geschaffene Wohnungen	81
Ausbau und Erweiterung	20
dabei geschaffene Wohnungen	11
insges. neu geschaffene Wohnungen	92
Gewerbe und Industrie	24
Garagen und Sonstige	90

Wohnungsbauförderung

Darlehensanträge LKB	5
Wohnungsbauförderungsmittel €	2.925.686,85

Tiefbau

Neubau Kanalisation (m)	0
Erneuerung Kanalisation (m)	45
Neubau Wasserleitung (m)	0
Erneuerung Wasserleitung (m)	23
Neubau Straßen (m)	0
Erneuerung Straßen (m)	200
Instandsetzung Gehwege (m)	15
Instandsetzung Feld- und Waldwege (m)	1350
Instandsetzung Mastsysteme	18
Sanierung Straßenlampen auf LED Technik	128

Abteilung Verkehr und Öffentliche Ordnung

	Gesamt	Renningen	Malmsheim
Einzelpässe	1.343		
Personalausweise	1.772		
pol. Führungszeugnisse	883		
Fundanzeigen	29	14	15
Fischereischeine	31		
Gewerbeanzeigen	371		
Gaststättenerlaubnisse	8	3	5
Kurzfristige Schankerlaubnisse z.B. für Vereinsfeste o.ä.	78		
Ordnungswidrigkeitsverfahren	11.398		
ausgesprochene Fahrverbote	3		
bearbeitete Verkehrsunfälle	18		
Verkehrsrechtl. Anordnungen für Baustellen	300		

Geschwindigkeitskontrollen

	Gemessene Fahrzeuge	Beanstandete Fahrzeuge
Mobile Messstellen (LRA)	134.453	6.774

Ortsbehörde f. Rentenversicherung

	Gesamt
Rentenanträge	278
Kontenklärungen und sonstige Rentenangelegenheiten	133

Abteilung Soziales

	Gesamt
Renninger Familienpass*	7
Landesfamilienpass*	89
Anträge Soziales und Teilhabe	62
Anträge Rundfunkgebühren-Befreiung	18
Anträge Wohngeld	129
Anträge Elterngeld**	0
Anträge auf Unterhaltvorschuss	0
Ausgestellte Wohnberechtigungsscheine	42
Anträge Bildung und Teilhabe	48
Anträge Kindergeld	1
Anträge Kinderzuschlag	50
Anträge Versorgungsamt (GdB)	14
Anträge an das Job-Center Leonberg	9
Anträge an das Jugendamt	0
Anträge für wirtschaftl. Jugendhilfe	17
Sonstige Schreiben (z.B. Krankenkasse, Amtsgericht, Job Center)	47

* Familien- und Landesfamilienpässe werden durch die Bürgerämter in Renningen und Malmsheim ausgestellt.

** Anträge für Kinder- und Elterngeld werden meist online gestellt, im Vorfeld hoher Beratungsaufwand